STADT MAGAZIN

Leoben

02/24

AMTLICHE NACHRICHTEN UND INFORMATIONEN

Leoben investiert auch 2024 15 Millionen Euro in seine Zukunft

Seite 8–9

Österreichische Post AG
Postentgelt bar bezahlt
RM 07A037210K An einen Haushalt
Verlagspostamt 8700 Leoben

Stadtwerke Leoben
www.stadtwerke-leoben.at

WIR FÜR LEOBEN!

IHR PARKRAUMSERVICE

Bewirtschaftung von über 3.000 Stellflächen im gesamten Stadtgebiet, der Altstadt-Tiefgarage und des Asia Spa- und ÖBB-Parkdecks sowie Servicestelle für Parkgenehmigungen, Fahrausweise und das Klimaticket

Marcel Ronner
Parkraumservice

Regina Reitbauer
Parkraumservice

Anzeige

© Foto Freisinger | Kastner & Partner

Stadtwerke Leoben
Kerpelystraße 21 | 8700 Leoben
Tel.: 03842/23 024 - 801
office@stadtwerke-leoben.at

Stadtwerke Leoben
www.stadtwerke-leoben.at
StadtwerkeLeoben

Foto: Freisinger

Das neue Kulturkonzept „Lust auf Le(o)benskultur" wurde präsentiert: V.l. vorne: Aron Weigl, Bürgermeister Kurt Wallner, Johannes Gsaxner, Petra Scherz, Gerhard Samberger; v.l. hinten: Patrick Schnabl, Peter Schneider, Markus Messics, Susanne Leitner-Böchzelt, Edgar Schnedl

Liebe Leobenerinnen und Leobener!

In der Gemeinderatssitzung vor Weihnachten wurde das Budget für 2024 beschlossen. Wir leben in herausfordernden Zeiten, daher ist eine effiziente Verwendung der vorhandenen Mittel besonders wichtig. Neben den laufenden Kosten müssen auch Investitionen getätigt werden können. In Leoben werden 15 Millionen Euro investiert, u. a. für die Bereiche Kindergärten und Schulen, Straßensanierungen oder den Ausbau der Fahrradwege. Auch die Sanierung und Umgestaltung des Hauptplatzes wird vorgenommen, um diesen klimafitt zu machen. Begonnen wird am nördlichen Teil (Seite 4–5).

Mit dem neuen Kulturkonzept „Lust auf Le(o)benskultur" wollen wir die Stadt auch weiterhin als Zentrum der Region stärken und gezielt auf die kulturellen, ökonomischen, ökologischen und sozialen Entwicklungen eingehen (Seite 37).

Wirtschaftlich ist Leoben bereits das Zentrum der Obersteiermark. Zahlreiche neue Geschäftseröffnungen deuten auf die wirtchaftliche Attraktivität unserer Stadt hin (Seite 18).

Ein Wirtschaftsfrühstück mit einem gewissen Wehmutscharakter gab es unlängst beim AMS Leoben beim Abschied des langjährigen Geschäftsstellenleiters Helmut Wiesmüller, der in den wohlverdienten Ruhestand wechselte. Ich möchte Helmut Wiesmüller meinen großen Dank für die vorbildliche Kooperation mit der Stadt Leoben aussprechen, die über viele Jahre bestand, und die sich auch in der guten Zusammenarbeit mit der Wirtschafts- und Beschäftigungsinitiative WBI ausdrückt. Ich wünsche Helmut Wiesmüller alles Gute für die Pension und bin mir sicher, dass mit Michael Repey als Nachfolger die gute Gesprächsbasis weiterhin bewahrt wird (Seite 25).

Eine erfreuliche Neuigkeit kann ich zur Aufstellung von Bankomaten berichten. In Leoben-Donawitz und Leoben-Leitendorf wurden bzw. werden die Bankomaten, die an den Standorten bei Billa und Billa Plus von der Kaufhauskette aufgelöst wurden, wieder errichtet. Die Stadt Leoben hat dafür die Patronanz übernommen und möchte damit der Bevölkerung die Möglichkeit geben, wieder Bargeldbehebungen zu tätigen (Seite 7).

Besonders wichtig ist mir auch die gesundheitliche Versorgung der Bevölkerung. Um die Nachbesetzung von Arztstellen zu gewährleisten, stehen wir in ständigem Kontakt mit gesundheitsrelevanten Stellen. So trat DDr. Bahar Kosar als neue Kassenärztin die Nachfolge von Dr. Barbara Zechling-Aschauer an, der ich für ihr jahrelanges Engagement um die Gesundheit der Leobener:innen herzlich danken möchte (Seite 21).
Die Nachfolge von Dr. Massong (vormals Dr. Edelhofer) wurde mittlerweile ausgeschrieben.
Zudem bemühen wir uns weiterhin intensiv um die Etablierung eines Gesundheitszentrums (PVZ).

Im Februar steht mit dem Fasching auch wieder eine besondere Zeit an. Einen gelungenen Auftakt bildete bereits der Ball der Freiwilligen Feuerwehr Leoben-Stadt, der äußerst gut besucht war (Seite 26). Zahlreiche (Kinder-)Faschingsbälle werden folgen und am Faschingsdienstag geht mit dem großen Umzug auf den Hauptplatz wieder der Höhepunkt des Leobener Faschings über die Bühne. Ich lade die Bevölkerung sehr herzlich zum Mitmachen ein. Es gibt auch wertvolle Preise zu gewinnen (Umschlagseite des Stadtmagazins).

Ein persönliches Jubiläum durfte ich am 6. Februar begehen. 2014 habe ich das Bürgermeisteramt übernommen und bin nun seit 10 Jahren Ihr Bürgermeister. Ich habe mich bemüht, Leoben in dieser Zeit weiter nach vorne zu bringen und modern und attraktiv zu gestalten. Mir ist auch eine menschliche und verbindende Art der Amtsausübung wichtig, die auf bürgernaher und sachlicher Basis funktioniert. Ich hoffe, dies ist mir in Ihrem Sinne bisher auch gelungen.

Herzlichst Ihr

Kurt Wallner
Bürgermeister der Stadt Leoben

Vorweihnachtliche Budgetsitzung des Leobener

Die Stadt Leoben kann ein ausgeglichenes Budget für 2024 vorlegen und wichtige Großprojekte

In der **Sitzung vom 13.12.2023** fasste der Gemeinderat folgende Beschlüsse:

Foto: leopress

Im Gemeinderatssitzungssaal werden die Weichen für Leobens Entwicklung gestellt.

Budget 2024 – solide und ausgeglichen

Für das Haushaltsjahr 2024 plant die Stadt Leoben **Investitionsvorhaben in der Höhe von 15 Mio. Euro**. Die Kosten sind durch Eigenmittel, Darlehen, Förderungen sowie Gemeinde-Bedarfszuweisungen finanziert. Der **Finanzierungshaushalt** der Stadt Leoben sieht **Einnahmen** von **101 Mio. Euro** und **Ausgaben** von knapp **91 Mio. Eur**o vor. Der für 2024 zu erwartende Überschuss sichert unter Beiziehung der vorhandenen finanziellen Mittel, Förderungen, Bedarfszuweisungen und Darlehen, die Bereitstellung der bürgerrelevanten Leistungen der Stadt und ermöglicht darüber hinaus, sowohl bereits begonnene als auch geplante Projekte umzusetzen. Der Budgetvoranschlag 2024 wurde mit den Stimmen von SPÖ, Grünen und der Bürgerliste ReiWa mehrheitlich beschlossen.

Der Umsatz der **Stadtwerke** beläuft sich 2024 voraussichtlich auf **37,761 Mio. Euro**, wobei auch hier Investitionen in Fernwärme, Elektroladeinfrastruktur für Busse etc. vorgesehen sind. Der Voranschlag wurde mit den Stimmen von SPÖ, ÖVP, Grünen und der Bürgerliste ReiWa mehrheitlich beschlossen.

Integrative Zusatzbetreuung (IZB) für Kinder in städtischen und privaten Kindergärten

Kinder mit einer verzögerten Entwicklung, mit Auffälligkeiten im Verhalten sowie mit besonderen Bedürfnissen werden durch mobile Teams des Heilpädagogischen Kindergartens Trofaiach (sog. IZB-Teams) gefördert. Dies erfolgt durch integrative Zusatzbetreuung durch das multiprofessionelle IZB-Team mit einem individuell auf die Kinder abgestimmten Programm. Diese Betreuungsform richtet sich an Kinder mit besonderen Bedürfnissen und Erziehungsansprüchen in allgemeinen Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen, die dafür einen Bescheid nach dem Steiermärkischen Behindertengesetz (StBHG) erhalten haben. Zudem können je nach zeitlichen und fachlichen Ressourcen bis zu 15 Kinder ohne Bescheid mitbetreut werden. Auch Kinder im Betriebskindergarten der voestalpine in Leoben-Donawitz und in der privaten Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtung des Kinder- und Jugendwerks Josefinum können die Leistungen in Anspruch nehmen. Die Stadt Leoben zahlt pro betreutem Kind und Monat einen Betrag von 258 Euro.

Effiziente Wohn- und Geschäftsraumverwaltung durch „Leoben Wohnen“

Mit „Leoben Wohnen“ wurde ein Eigenbetrieb ohne Rechtspersönlichkeit geschaffen, der ab 1.1.2025 die Schaffung, Bereithaltung und Vergabe von Mietwohnungen sowie von Geschäftsräumlichkeiten für Gewerbetreibende übernimmt. Damit wird eine effizientere Wohnraumverwaltung für die Bürger:innen sichergestellt. Für die Mieter:innen ändert sich rechtlich nichts – die Stadt Leoben bleibt Eigentümerin und somit Vermieterin der rund 2.500 Gemeindewohnungen und Geschäftslokale und auch deren Bewirtschaftung wird weiterhin von den Mitarbeiter:innen der Stadtverwaltung durchgeführt.

Tarifanpassung Asia Spa

Die Preise für die Bereiche Wasserwelt und Saunawelt werden angepasst, da die Kosten im Zuge der allgemeinen Teuerungswelle insbesondere in den Bereichen Energie, Sachkosten und Personal gestiegen sind. Die Preise für Kinder, Schulen, Vereine und Kurse bleiben unverändert.

Unterstützung der Faschingsgilde

Die Stadt Leoben unterstützt die Bemühungen der Faschingsgilde Leoben im Sinne der Aufrechterhaltung des Faschingsbrauchtums mit 20.000 Euro. Der große Faschingsumzug findet am 13.2. 2024 statt.

Änderung des Stadtentwicklungskonzeptes durch Hochwasserschutzmaßnahmen beim Unteren Tollingbach

Die voestalpine Stahl Donawitz GmbH sowie die Wildbach- und Lawinenverbauung setzen mit Unterstützung der Stadt Leoben das Hochwasserschutz-Projekt „Unterer Tollingbach“ um. Der Kostenanteil der Stadt Leoben beläuft sich auf rund 1,5 Millionen Euro. Damit die voestalpine im nordwestlichen Werksgelände bzw. im Bereich des Kreisverkehrs zur Nachbargemeinde St. Peter-Freienstein eine Wasserstofftankstelle bzw. einen Parkplatz errichten kann, soll dieser Bereich im Stadtentwicklungskonzept zum potenziellen Baugebiet der Kategorie „Industrie, Gewerbe“ abgeändert werden. Ein Raumplanungsbüro soll dafür die rechtlichen Grundlagen prüfen. Die Auflage des Entwurfs zur Stadtentwicklungskonzept-Änderung 5.08 „voestalpine – Tollingbach“ findet in der Zeit vom 18.12.2023 bis 12.2.2024 (8 Wochen) statt.

Gemeinderates

umsetzen. Rund 15 Mio. Euro werden neu investiert.

Umweltprojekt „KLAR! Murraum Leoben“ geht in die Umsetzungsphase

In der Klimawandel-Anpassungsmodellregion (KLAR!) Murraum Leoben arbeitet Leoben mit den Umlandgemeinden Niklasdorf, Proleb, St. Michael/i.O., St. Stefan ob Leoben und Trofaiach zusammen, um die gemeinsamen Ziele zur Klimawandelanpassung im Rahmen einer längerfristigen Kooperation innerhalb der Region auch zu erreichen. Nach der Umsetzungsphase der KLAR! Murraum Leoben, die Ende Mai ausläuft, ist eine Weiterführungsphase vorgesehen. Beim Klima- und Energiefonds wurde dafür der entsprechende Förderantrag gestellt. Die Weiterführungsphase erstreckt sich auf einen Zeitraum von drei Jahren (06/24 – 05/27). Der Gesamtaufwand beläuft sich auf 300.000 Euro für diesen Zeitraum, abzüglich der zu erwartenden Förderung.

Neuer LKW-Kran für die Freiwillige Feuerwehr Leoben-Stadt

Für die Freiwillige Feuerwehr Leoben-Stadt soll im Jahr 2024 ein LKW mit Kran („WLF-Kran“) im Wert von 600.000 Euro angekauft werden. Das Fahrzeug dient als Ersatz für das derzeit noch im Einsatz befindliche „Schwere Rüstfahrzeug“, das seit mehr als 20 Jahren genutzt wird. Der WLF-Kran soll für den Katastrophenschutz sowie für Fahrzeugbergungen eingesetzt werden. Um Förderung in der Höhe von 270.000 Euro wird beim Landesfeuerwehrverband Steiermark und dem Land Steiermark angesucht.

Leobener Sozialfonds wird weitergeführt

Die Stadt Leoben richtete im Jahr 2023 einen Sozialfonds ein, um Leobener:innen, die sich in einer Notlage befinden, zu unterstützen. Der Sozialfonds, dotiert mit 25.000 Euro, wird weitergeführt.

Klimafreundliche Stadtwärme

Anfang 2024 soll ein Fernwärmeanschluss mit den erforderlichen Fernwärmeleitungen, ausgehend von der Pichlmayergasse bis hin zur Fernwärmeübergabestation in der Dorfstraße hergestellt werden. 2023 wurde bereits Vorarbeiten dazu geleistet. Die Verlegung der Stadtwärmeleitungen erfolgt auch im Bereich Ferdinand Hanusch-Straße 31 und Dorfstraße 1-3 (MUL-Wasserstoffforschungszentrum).

Batterieelektrische Linienbusse für die Stadtwerke

Nach erfolgter EU-weiter Ausschreibung schlossen die Verkehrsbetriebe der Stadtwerke Leoben mit der Daimler Buses Austria GmbH eine Rahmenvereinbarung für acht Jahre batterieelektrische Linienbusse 12 Meter in Niederflurbauweise ab. Drei Busse dieser Art werden nun angeschafft, insgesamt sollen zwölf Stück gekauft werden.

Dringlichkeitsanträge

Der Antrag der **Bürgerliste ReiWa** nach Förderung des Schulsports wurde einstimmig dem Ausschuss für Kultur, Bildung und Wissenschaft zugewiesen.

Der Antrag der **FPÖ** nach einem „Verbot der Verwendung von Asterisken (Stern, Doppelpunkt etc.) im Wortinneren bei der Erledigung von Geschäftsfällen, Erstellung von Publikationen und Schriftstücken der Stadtgemeinde Leoben“ wurde mehrheitlich gegen die Stimmen von FPÖ und KPÖ abgelehnt

Der Antrag der **Grünen** für „Bodenschutz in der Stadtgemeinde Leoben“ wurde gegen die Stimmen der FPÖ dem Bauausschuss zugewiesen.

Der Antrag der **Grünen** auf „Weiterentwicklung der Barrierefreiheit“ wurde einstimmig dem Bauausschuss zugewiesen.

Einen gemeinsamen Antrag stellten alle sechs im Gemeinderat vertretenen Parteien **(SPÖ, ÖVP, FPÖ, KPÖ, Grüne und Bürgerliste ReiWa)**: Jenes Grundstück in Leoben-Leitendorf, auf dem sich der Radweg R2 befindet und das die AT&S als Baustellenfläche bis Ende 2024 gepachtet hat, ist danach im ursprünglichen Zustand an die Stadt Leoben zurückzugeben. Dieses Areal des ehemaligen Bahnhofsgeländes Leoben-Hinterberg soll zukünftig der Leobener Bevölkerung als auch den Benutzer:innen des Murradweges R2 als Freiraum, Spielraum, Erholungsraum, Informationsraum und Naturraum zur Verfügung stehen. Direkt nach Rückgabe werden Detailplanungen für ein Gestaltungskonzept des ehemaligen Bahnhofs Hinterberg in Auftrag gegeben.

Der Antrag der **KPÖ**, wonach sich die „Gemeinde in der Causa Betonmischanlage eines Rechtsanwaltes bedienen“ soll, wurde mehrheitlich gegen die Stimmen von FPÖ, KPÖ, Grüne und Bürgerliste ReiWa abgelehnt, da sich die Stadt Leoben bereits proaktiv in Gespräche mit den Verantwortlichen eingebracht hat.

Der Antrag der **ÖVP**, entlang des Radweges Leoben-Hinterberg eine Hundewiese zu errichten, wurde einstimmig dem Ausschuss für Umwelt und Verkehr zugewiesen

Der Antrag der **ÖVP** „Legal Walls 2.0“, das heißt, geeignete Flächen im Stadtgebiet für Jugendliche zum Gestalten mit Graffitis auszuweisen, wurde von der ÖVP zurückgezogen, da im Frühjahr beim Dienstleistungszentrum und beim Spielplatz eine „Legal Wall“ errichtet werden soll.

Neues Gemeinderatsmitglied angelobt

Bärbel Sandriesser folgt als SP-Gemeinderätin Manfred Schmid nach, der auf eigenen Wunsch ausgeschieden ist.

Foto: Freisinger

Bärbel Sandriesser

Stabile Finanzen in herausfordernden Zeiten

Für das Haushaltsjahr 2024 plant die Stadt Leoben **Investitionsvorhaben in der Höhe von 15 Mio. Euro**.

- **Kindergarten Mühltal II** – Gesamtkosten **3,5 Mio. Euro, für 2024 – 1,5 Mio. Euro**: In Leoben-Mühltal wurde um 3,457 Mio. Euro ein neuer Kindergarten mit zwei Gruppen der Kinderkrippe und einer Gruppe des Kindergartens errichtet und im Herbst 2023 in Betrieb genommen. Aufgrund der neuen gesetzlichen Vorgabe der Senkung der Anzahl pro Kindergartengruppe von 25 auf 20 Kinder muss ein weiterer Kindergarten in Mühltal um 3,5 Mio. Euro gebaut werden. Die Planungen dazu haben bereits begonnen. Der Ausbau wird für drei Kindergartengruppen stattfinden. Die Fertigstellung und die Inbetriebnahme werden im Herbst 2025 erfolgen.
- **Baustart Bildungszentrum Fröbelgasse** – Gesamtkosten **17,530 Mio. Euro**: Jahresaufwand **2024 – 4 Mio. Euro**. Nach der erfolgreichen Sanierung der Bildungszentren Innenstadt und Pestalozzi wird ein weiteres Schulgebäude zur Verfügung stehen. Das neue Bildungszentrum in der Fröbelgasse, für das bis zur Fertigstellung 2026 insgesamt 17,530 Mio. Euro aufgewendet werden, soll eine Volksschule mit 16 Klassen und einer Ganztagesbetreuung und zwei Turnsäle umfassen.
- **Photovoltaikanlagen auf Schul- und Kindergarten-Dächern – 885.000 Euro.** Für die NMS Leoben-Stadt ist eine Photovoltaikanlage um 205.000 vorgesehen, für die NMS Pestalozzi um 80.000 Euro, für den Kindergarten Leoben-Göß um 155.000 Euro und im Kindergarten Leoben-Lerchenfeld erfolgt eine Dachsanierung mit Photovoltaikanlage um 445.000 Euro.
- **Straßensanierungen 2023 bis 2024 – um insgesamt 3,175 Mio. Euro:** 2023 wurden um 2,425 Mio. Euro umfassende Sanierungen bei der Donawitzer Straße, Kerpelystraße, Waldrandsiedlung, Gösser Straße, Martin Luther-Kai, Pichlmayergasse, Hinterbergstraße, Naturfreundeweg, Franz Josef-Straße, Schladnitzstraße, Sonnenstraße, Hubertusgasse, Im Tal und Hansbauernweg, Nikolaus Lenau-Straße, Winkelbauernweg und Draschestraße durchgeführt. **2024** erfolgt die Sanierung der Münzenbergstraße um **750.000 Euro**.
- Für **LED-Beleuchtung von Straßen** sind für die nächsten zwei Jahre Ausgaben von rund **500.000 Euro** vorgesehen, wobei bis zu 50 Prozent durch das kommunale Investitionsprogramm (KIG 2023) gefördert sind. Insgesamt gibt es zirka 4.000 Lichtpunkte. Die Stromersparnis liegt zwischen 50 bis 80 Prozent bei der Verwendung von LED-Technologie. **2024: 250.000 Euro** – gefördert durch KIG
- **Fahrradkonzept:** Für **2024** sind **500.000 Euro** vorgesehen. Die Stadt setzt auf Basis der Radverkehrsstrategie des Landes Steiermark zusammen mit den Gemeinden Niklasdorf und Proleb ein umfassendes Radverkehrskonzept um. Der finanzielle Aufwand für die Umsetzung der in Leoben geplanten Maßnahmen im Zeitraum 2021 bis 2030 beläuft sich auf 7,8 Mio. Euro, wobei gemäß Förderungsschlüssel der Landesanteil 5,5 Mio. Euro und der von der Stadt Leoben aufzubringende Anteil 2,3 Mio. Euro betragen.
- Für den **weiteren Ausbau des Radweges Hinterberg bis zur Gemeindegrenze St. Michael** werden **650.000 Euro** verwendet.

Foto: Freisinger

Finanzstadtrat Willibald Mautner (l.) und Bürgermeister Kurt Wallner präsentierten das Budget 2024.

- Für die **Hauptplatz-Sanierung und klimafreundliche Umgestaltung** sind in den beiden nächsten Jahren 2,246 Mio. Euro vorgesehen: 1,646 Mio. Euro für bauliche Maßnahmen und 600.000 Euro für Klimamaßnahmen. Die Pflasteroberfläche wird 2024 und 2025 einer Generalsanierung unterzogen. Im Zuge dessen werden auch Bepflanzungen mittels Schwammstadtprinzip umgesetzt sowie ein Wasserspiel errichtet, um der sommerlichen Überhitzung entgegenzuwirken. **2024** werden rund **1,2 Mio. Euro für bauliche Maßnahmen (745.000 Euro) und Klimamaßnahmen (456.500 Euro)** aufgewendet.
- Für die **Freiwilligen Feuerwehren Leoben-Stadt und Leoben-Göß** werden um **1,415 Mio. Euro** neue Fahrzeuge angeschafft.
- **Neue Elektrofahrzeuge für Müllbeseitigung:** Der Fuhrpark im Betrieb Müllbeseitigung ist planmäßig zu erneuern. Daher werden elektrisch betriebene Fahrzeuge wie Pritschenwagen, Kastenwagen und Müllfahrzeuge angeschafft. Dafür sind 1,976 Mio. Euro bis 2028 im Mittelfristplan projektiert. **2024** sind es **154.000 Euro**.
- **Wohn- und Geschäftsgebäude:** In den Jahren 2023 und 2024 sind für Wohnungsstandardanhebung 1,520 Mio. Euro und für Fernwärmeanschlüsse 1,217 Mio. Euro vorgesehen. 2023 wurden bereits 30 Wohnungen saniert und auf einen zeitgemäßen Standard gebracht, welche auch 2024 vergeben werden. **1,6 Mio. Euro** werden **2024** für laufende Instandhaltung verwendet. Um das Wohnen leistbar zu halten, hat die Stadt auch bereits dreimal auf die Indexerhöhung der Mieten verzichtet und zweimal eine „Mietpreisbremse" gutgeschrieben.
- **Hochwasserschutz für Tollinggraben – insgesamt 1,4 Mio. Euro:** Aufgrund der Ausweisung von gelben und roten Gefahrenzonen laut Gefahrenzonenplan der Wildbach- und Lawinenverbauung im Bereich unterer Tollingbach sind Hochwasserschutzmaßnahmen der Bundeswasserbauverwaltung zum Schutz bestehender Siedlungs- und Wirtschaftsräume erforderlich. Dazu ist ein Interessensanteil der Stadt Leoben in der Höhe von 1,4 Mio. Euro erforderlich. **2024** sind es **500.000 Euro**.

Neuer Bankomat in Leoben-Donawitz installiert

Gute Nachrichten für den Stadtteil Leoben-Donawitz: Nach langwierigen Verhandlungen sowie Verzögerungen bei der Lieferung des maßangefertigten Sicherheitsglases wurde der neue Bankomat bei der Billa-Filiale kürzlich eingebaut. Auch die Installation des Bankomaten bei der Billa Plus-Filiale in Leoben-Leitendorf wird demnächst erfolgen. Nach Bekanntwerden des Abbaus der Bankomaten in Leitendorf und Donawitz wurden seitens der Stadt Leoben zügig Verhandlungen mit der Firma Billa aufgenommen, um den Leobener:innen ehestmöglich wieder Geldausgabeautomaten an den bewährten Standorten zur Verfügung stellen zu können. Im September letzten Jahres wurden mit der First Data Austria GmbH schlussendlich vier Vereinbarungen zur Aufstellung von Geldautomaten in Hinterberg, Lerchenfeld, Leitendorf und Donawitz abgeschlossen.

Foto: Pixabay

Foto: leopress

An der Außenfassade der Billa-Filiale Leoben-Donawitz wurde der neue Bankomat angebracht.

Anzeige

Leoben

LEOBENS

Weg in die Zukunft

Foto Freisinger

Projekte 2024

Landschaftsarchitektur 3.0

Hauptplatz Neu 1. Teil

Klimafitness durch Begrünung und Beschattung des nördl. Teiles, Generalsanierung Pflasterung, Wasserspiele, Sitzmöglichkeiten ohne Konsumzwang, Umsetzung ab März 2024, Fertigstellung Nov. 2024, 2024: rund 1,2 Mio. € Kosten

leopress

Ausbau LED-Beleuchtung

2024 sind rund € 250.000 vorgesehen (bis zu 50% Förderung durch das kommunale Investitionsprogramm KiG), ca. 4.000 Lichtpunkte in Leoben, Stromersparnis durch LED zwischen 50 und 80%, Straßen und Gehsteige in der Innenstadt & Waasen

Pressberger

Straßensanierungen

2024 sind folgende Sanierungen geplant: Münzenbergstraße (Parkplatz ÖSTU-Stettin bis Neudorfer Straße) vorbehaltl. Grundablöse, Bahnhofkreuzung Südbahn-/Zeltenschlagstraße, Waidbachstraße (Steigtal- bis Mayr-Melnhof-Str.), Leßmayergasse (eh. Bhf bis Hinterbergstraße), Langgasse (Fußgängerübergang LCS - Mühltaler Straße), Rohrbrücke in Hinterberg, Land Stmk. - ab Herbst 1. Abschnitt Turmgasse v. Kreisverkehr-LE West ab Mayr-Melnhof bis Max Kober-Gasse

Foto Freisinger

Öffentlicher Verkehr

Bestellung von drei 3 E-Bussen, Inbetriebnahme voraussichtlich Q2/2025, vorab muss die entsprechende Lade-Infrastruktur (inkl. Strominfrastruktur am ZBG) geschaffen werden,
Erweiterung Buslinie 4 Hinterberg zu AT&S geplant
2. Rufbus in Planung- Erschließung von Münzenberg, Schladnitz, etc.

BOS Fahrzeuge

Feuerwehr-Fahrzeuge

Für die FF Leoben-Stadt und Leoben-Göß werden um 1,415 Mio. Euro neue Fahrzeuge angeschafft, FF Leoben-Stadt: LKW mit Kran als Ersatz für „Schweres Rüstfahrzeug“, zum Katastrophenschutz, Studie für neues Rüsthaus, FF Leoben-Göß: neues Hilfeleistungslöschfahrzeug, Zukauf Ausstattung Rüsthaus

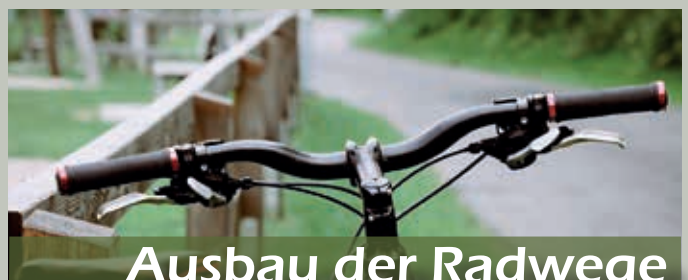


Foto Freisinger

Ausbau der Radwege

Inbetriebnahme **Fahrradzählanlagen** Winkelfeld- und Waasenbrücke Ende Jänner, Verlängerung **Radweg Hinterberg nach Auwald/ St. Michael** - Sommer/ Herbst, Verbindung **Radweg Göß-Hinterberg** ab Brauereibrücke - Bhf. Göß - Donawitzer Straße, Sommer/ Herbst, **Rad- und Gehweg ab Ortseinfahrt Leoben-Ost bis Lutz** inkl. Querungshilfe zur Waltenbachstraße - Sommer

Photovoltaik öff. Gebäude

2024 werden PV-Anlagen auf diesen öffentlichen Gebäuden installiert: NMS Leoben-Stadt: 205.000 €, NMS Pestalozzi: 80.000 €, Kindergarten Leoben-Göß: 155.000 €, Kindergarten Leoben-Lerchenfeld: Dachsanierung inkl. PV-Anlage 445.000 €; GESAMT: 885.000 €

Leopress

Hochwasserschutz Tollingg.

Hochwasserschutzmaßnahmen der Bundeswasserbauverwaltung zum Schutz bestehender Siedlungs- und Wirtschaftsräume, Sanierung Kerpelystraße entlang der Gemeindegrenze zu St. Peter, Interessensanteil der Stadt Leoben in der Höhe von 1,4 Mio. € - 2024: 500.000 €

voestalpine

klimafreundliche Kommunalfahrzeuge

Fuhrpark im Betrieb Müllbeseitigung wird planmäßig erneuert - künftig werden elektrisch betriebene Fahrzeuge wie Pritschenwagen, Kastenwagen und Müllfahrzeuge angekauft. 2024 sind es 154.000 € dafür vorgesehen.

Leopress

Bildungszentrum Fröbelgasse

Planungsphase & Ausschreibung bis Ende 2024
Bauzeit: Anfang 2025 - 08/26, Inbetriebnahme: 09/2026
Volksschule mit 16 Klassen, Ganztagesbetreuung, zwei Turnsäle, die auch von Vereinen genutzt werden können

Foto Freisinger

Ausbau Kindergarten Mühltal

Verringerung der Gruppengrößen in der Elementarpädagogik um ein Kind pro Jahr (2028 – 20 statt 25 Kinder/Gruppe), Erweiterung des 2023 eröffneten Kindergarten Leoben-Mühltal, 3 zusätzliche Kindergarten-Gruppen für 60 Kinder ab 2025/26, Kosten 2024: rund 1,5 Mio. €

Foto Freisinger

Ärztliche Versorgung

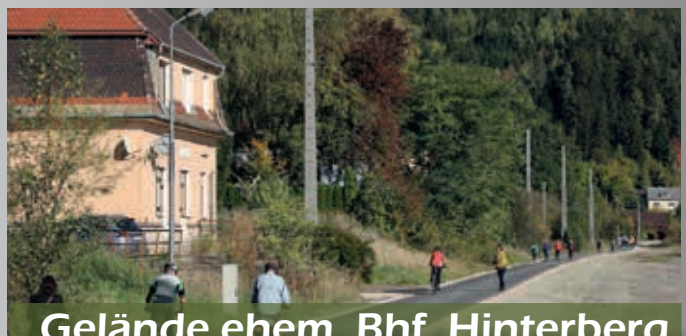
Unterstützung für neue Arztpraxis im ehem. Veranstaltungssaal Leoben-Hinterberg, an der Umsetzung eines medizinischen Primärversorgungszentrums in Zentrumsnähe wird weiterhin gearbeitet

Adobe Stock

Neue Doppelrutsche Asia Spa

Body²Racer Doppel-Wettkampfrutsche mit zwei Rutschenprofilen mit exakt gleich langen offenen Spuren, Montage im März/April 2024, bis zur Eröffnung der Aubadsaison einsatzbereit

Aquarena



Gelände ehem. Bhf. Hinterberg

Neugestaltung des ehemaligen Bahnhofareals in Hinterberg zu einem **Naherholungsraum mit Aufenthalts- und Spielmöglichkeiten** - 2024 soll die Planung vorliegen, die Historie des Ortes („Bahnhofscharakter") sowie vorhandene Strukturen (Gleiskörper, etc.) werden einbezogen, Baumpflanzung

Foto Freisinger

Leoben hat wieder eine Fleischerei

In der Kärntner Straße 165 in Leoben eröffnete Ibrahim Alisic eine Fleischerei, in der ausschließlich österreichisches Frischfleisch von Weizer Produzent:innen verkauft wird. Zusätzlich werden Delikatessen aus dem Ex-Jugoslawien angeboten. Bürgermeister Kurt Wallner begrüßte die Familie Alisic und konnte sich gleich von der Qualität der Waren überzeugen. „Ich freue mich über diese Bereicherung für unsere Stadt und wünsche Herrn Alisic mit seinem Team alles Gute und viel Erfolg", meinte er bei der Eröffnung.

Zweiter Standort nach Graz. Ibrahim Alisic ist sehr froh, dass er die Möglichkeit bekommen hat, einen Standort in Leoben zu errichten. Der Wunsch nach Expansion war durch den großen Kundenkreis aus Leoben und Umgebung entstanden. Es ist das zweite Geschäft neben dem erfolgreichen Stammbetrieb in Graz – ebenfalls in der Kärntner Straße. Irfan Alisic startete 2012 mit dem Geschäft in Graz, sein Sohn Ibrahim übernahm es vor sechs Jahren. Sein Vater beabsichtigt, bald in Pension zu gehen, aber noch hilft er überall tatkräftig mit.

Österreichisches Fleisch. Insgesamt sind 14 Mitarbeiter:innen beschäftigt, davon arbeiten fünf in Leoben. Das Fleisch kommt regional aus Weiz. Angeboten werden rohes Fleisch von Huhn, Rind und Schaf, aber auch Selchwaren und Würste und natürlich Cevapcici, für die sie weithin bekannt sind. Auch Jausenplatten werden auf Bestellung zubereitet. Für die Zukunft ist ein Imbiss geplant.

Foto: leopress

Bürgermeister Kurt Wallner, Ibrahim Alisic und sein Vater Irfan Alisic

Irfan Alisic kam 1989 aus Bosnien nach Österreich, von Beruf ist er eigentlich technischer Ingenieur. Die Arbeit in der Gastronomie und in Folge in der Fleischerei betrieb er anfangs hobbymäßig, aber schon bald hauptberuflich. Sein Sohn Ibrahim war früher Basketballer, was bei dem 2,01 Meter Mann nicht weiter verwunderlich ist. Seine Profikarriere hat er inzwischen beendet, er betreibt den Sport nur noch hobbymäßig. Es war auch der Sport, durch den er Leoben kennen gelernt hat.
Das Geschäft ist von Montag bis Freitag von 9 bis 17 Uhr und am Samstag von 8 bis 14 Uhr geöffnet. *HD*

Neueröffnung Irina's Käseeck

Irina's Käseeck hat nach 18 Jahren im Kiosk am Hauptplatz einen neuen Standort in einem Geschäft am Hauptplatz 12, gleich an der Ecke zur Homanngasse. Nun kann man ganzjährig jeden Vormittag (von Montag bis Samstag) von 10 bis 13 Uhr die Käsespezialitäten von Irina Hausensteiner erwerben, die besonders für ihre Kaspressknödel bekannt ist. Im neuen Lokal hat die Käsediplomsommelière nun ihr Sortiment um Speckspezialitäten erweitert. Auch Kärntner Kasnudeln, Geschenkskörbe und Käseplatten kann man bei Irina Hausensteiner beziehen, die ihre Kund:innen auch fachkundig berät. **Kontakt: 0660/ 4638591**

Foto: leopress

Geschäftsübergabe Friseur Hairlich

2019 wurde der Friseursalon Hairlich in der Langgasse 3 von Jenny Krempl gegründet, Anfang November übernahm ihre ehemalige Mitarbeiterin Verena Hutmaier den modern eingerichteten Salon und führt das Geschäft ganz im Sinne ihrer Vorgängerin, die ihren Kund:innen nach wie vor geringfügig zur Verfügung steht, als Friseursalon für die ganze Familie weiter. Die beiden Damen kennen sich seit ihrer gemeinsamen Zeit bei Klipp, wo Hutmaier 2005 ihre Friseurlehre begann. Am Montag ist der Friseursalon geschlossen, sonst werden Termine nach Vereinbarung vergeben. **Kontakt: 0664/99390877**

Foto: leopress

Alles fürs Kind bei Frechdachs

Im Mai 2023 haben sich die beiden Freundinnen Anna Rogatsch und Jessica Winter mit einem Fachgeschäft für hochwertige, nachhaltige Kindermode in der Sauraugasse 8 selbständig gemacht.
Das Sortiment reicht von schafstofffreier Bekleidung und außergewöhnlichen Accessoires über Holzspielzeug bis hin zu diversem Zubehör für Babies und Kleinkinder. Ab Sommer 2024 soll das Sortiment aus ausgewählten Stücken der Marken Lässig, little dutch, Minymo und viele mehr, das aktuell bis Größe 98 zu haben ist, auf Größen bis 134 ausgeweitet werden. Auch regionale Produzent:innen können ihre Produkte, wenn sie ins Sortiment passen und den Kriterien der Besitzerinnen entsprechen, in eigenen „Fachln" anbieten.

Foto: leopress

V.l.: Anna Rogatsch, Bürgermeister Kurt Wallner und Jessica Winter

Angebot. Damit sich Eltern in Ruhe umsehen können, wurde auch an einen Spielbereich inklusive Kletterwand für die kleinen Besucher:innen gedacht. Abgerundet wird das Angebot durch elternspezifische Kurse und Beratung rund um das Thema „Eltern sein und Eltern werden".
Das Geschäft, das unter www.frechdachs.shop über einen gut sortierten Online-Shop verfügt und als @frechdachs.leoben auf Instagram vertreten ist, ist am Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9.30 bis 12 sowie von 13 bis 17 Uhr und am Samstag von 9 bis 12 Uhr geöffnet.
Kontakt: leoben@frechdachs.info, 0681/81 65 65 06

Neue Pilotregion für grüne Startups

Mit sechs Millionen Euro wird die Obersteiermark zur „Green Startupmark" und damit zu Österreichs Pilotregion für grüne Startups. Schüler:innen, Studierende und Forschende erhalten finanzielle und fachliche Unterstützung am Weg zu ihrem nachhaltigen Unternehmen. Das Zentrum für angewandte Technologie (ZAT), die Montanuniversität Leoben sowie das Zentrum für IT-Gründerinnen und -Gründer KAIT (an der FH Joanneum in Kapfenberg) haben gemeinsam mit dem Land Steiermark und dem Green Tech Valley die „Green Startupmark" ins Leben gerufen. Gebündelt wird das neue, starke Netzwerk für junge Unternehmer:innen mit Green-Tech-Schwerpunkten im „Startupmark"-Stärkefeld der Steirischen Wirtschaftsförderung SFG. Starke Unterstützung gibt es vom Land, hier werden sechs Millionen Euro aus dem Just Transition Funds (JTF), den die EU im Zuge des Green Deals ausgerufen hat, zur Verfügung gestellt.

Foto: FH Joanneum/Seidl

V.l.: Helmut Antrekowitsch, Bürgermeister Kurt Wallner, Landesrätin Barbara Eibinger-Miedl, Friedrich Kratzer (Bürgermeister von Kapfenberg) und Martin Payer

Einreichungen. Der Startschuss erfolgte in Kapfenberg mit der sogenannten „Startup-Combo". Diese bietet neben wissenschaftlich-wirtschaftlicher Expertise auch finanzielle Unterstützung für Schüler:innen Studierende sowie Forschende. Je nach Fortschritt bzw. wissenschaftlicher Reife erhalten die Teilnehmer:innen nicht nur umfassende Beratung, sondern auch 1.500 bis 3.500 Euro an „Anschubfinanzierung" für ihre grünen Startups bzw. Forschungskonzepte. **Einreichung sind bis 15. Februar 2024 unter www.green-kait.at möglich.**

Pilotregion wächst auf fünf Säulen

Die „Startup-Combo" ist nur eine Säule der Green Startupmark. Aufbauend auf insgesamt fünf starken Fundamenten, die von den jeweiligen Projektpartnern bespielt werden, wächst diese neue Pilotregion auf fest verankertem, stabilem Untergrund. Die erste Säule, der „Green Incubator" (Lead: Montanuniversität Leoben) umfasst Maßnahmen zur neuen benötigten Infrastruktur an der Montanuniversität. Säule zwei, die „Startup-Combo", wird von KAIT und ZAT geführt, ebenso wie Säule drei – „Green Incubee". Hier werden grüne Gründungsprojekte finanziell unterstützt. Umfassende Beratungsleistung (für Startups und Corporates) stellt das Green Tech Valley in Säule vier bereit.
Den Abschluss bildet der gemeinsame „Green Startup-Support" aller Kooperationspartner in Säule fünf.

Weihnachtliche Eventsplitter

Aktivitäten im Senior:innen-Tageszentrum

Foto: KK

Im Senior:innen-Tageszentrum der Volkhilfe in Leoben-Donawitz wurden gemeinsam mit dem Fachpersonal Adventkränze gebunden.

Weihnachtspackerl-Aktion

Foto: leopress

Mehr als 300 Packerl kamen bei der Weihnachtspackerl-Aktion der Stadt Leoben zusammen, die gemeinsam mit dem Österreichischen Roten Kreuz zum zweiten Mal durchgeführt wurde.

Barbarafeier mit Ledersprung

Foto: Freisinger

Bei den Barbarafeierlichkeiten des Trachtenvereins Steirerherzen Seegraben sprangen beim Ledersprung im Vereinsheim diesmal Obfrau Brigitte Huber und der Gösser Braumeister Markus Baumann in den Ehrenbergmannsstand.

Silvestertauchgang

Foto: FF Leoben-Stadt und FF Bruck an der Mur

Am letzten Tag des Jahres 2023 trafen sich 16 Mann der Freiwilligen Feuerwehren Apfelberg, Bruck an der Mur und Leoben-Stadt zum Silvestertauchgang am Schotterteich in St. Michael.

Weihnachtsfeiern

Foto: Freisinger

An der Weihnachtsfeier der Stadt im Live Congress Leoben und an den Weihnachtsfeiern in den Senior:innenwohnhäusern der Stadt nahmen viele Senior:innen teil und genossen einen stimmungsvollen Nachmittag.

Besuch der Sternsinger

Foto: leopress

Vizebürgermeisterin Birgit Sandler konnte eine Sternsingergruppe der Pfarre St. Xaver in Begleitung von Sarah Kössler und Magdalena Landner im Rathaus begrüßen.

Leoben

JAHRESRÜCKBLICK 2023

leopress

24.1. Mehr Verkehrssicherheit für Fußgänger- durch Querungshilfe vor der Bahnhofsbrücke.

Foto Freisinger

7.2. Übergabe des 2. Bauabschnittes auf dem Gelände der ehem. Oberlandhalle.

Foto Freisinger

7.2. Vorstellung des neuen Braumeisters Michael Zotter.

Foto Freisinger

9.2. Eine Querungshilfe am Ende des Radwegs Hinterberg sorgt für mehr Sicherheit.

Foto Freisinger

13.2. Am Landesgericht Leoben erfolgt die Amtsübergabe im Beisein der Ministerin.

Foto Freisinger

14.2. Das Faschingskonzert sorgt für beste Stimmung im Leobener Live Congress.

Foto Freisinger

22.2. Am ehemaligen Quester-Gelände entsteht durch Abbruch neues Bauland für Wohnraum.

Foto Freisinger

23.2. Die ganze Stadt steht im Zeichen des Faschings.

Foto Freisinger

28.2. Tag der offenen Tür im Begegnungszent- rum Donawitz

Foto Freisinger

16.3. Neue Aktivstationen sorgen für frischen Wind im MuseumsCenter des KulturQuartiers.

Foto Freisinger

16.3. Auf den ehemaligen Magindag-Gründen wird künftig Wasserstoffforschung betrieben.

Foto Freisinger

7.4. Begrünte Sitzelemente werten nun auch die Josef Graf-Gasse auf.

Foto Freisinger

19.4. Leoben einst und jetzt-Ausstellung im KulturQuartier Leoben.

Foto Freisinger

21.4. Projektvorstellung des Bildungszentrums Fröbelgasse in Leoben-Leitendorf.

Foto Freisinger

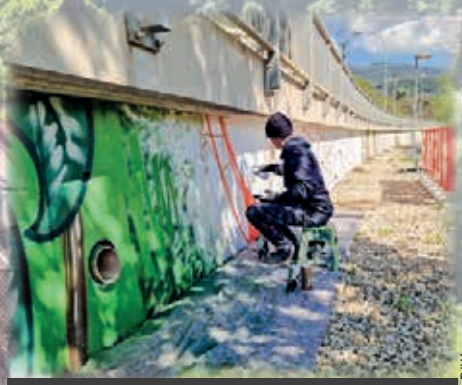
25.4. Im Rathaus werden die Heldinnen des Alltags geehrt.

Foto Freisinger

26.4. Die neuen Mountainbike-Strecken werden präsentiert.

kk

27.4. Die Fusions-Küche im Begegnungszentrum Lerchenfeld findet großen Anklang.



BüKo

3.5. Der Bermenweg wird mit Graffiti verziert.

leopress

3.5. Die Safety Tour des Zivilschutzverbandes findet am Leobener Hauptplatz statt.

leopress

5.5. Ein Inklusionsspaziergang soll auf Menschen mit Behinderung aufmerksam machen.

leopress

17.5. Das Gewaltschutzzentrum eröffnet eine neue Außenstelle.

Foto Freisinger

26.5. Die Stadt Leoben richtet einen Sozialfonds für bedürftige Menschen ein.

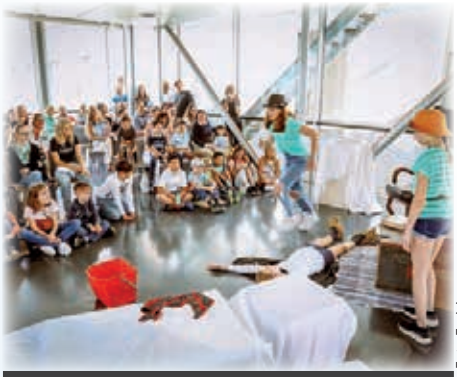


Foto Freisinger

3.6. Musikschule trifft KulturQuartier lockte zahlreiche Besucher:innen an.

leopress

3.6. Fahrradbegeisterte treffen sich am Hauptplatz zum „Sattelfest“

Foto Freisinger

16.6. Am Prettachfeld werden die Grundsteine für modulare Gewerbe-Hallen gelegt.

Foto Freisinger

16.6. Im Live Congress geht der Ball der Montanuniversität über die Bühne.

Foto Freisinger

21.6. Bereits zum 2. Mal findet der Umweltkirtag des Abfallwirtschaftsverbandes statt.

Foto Freisinger

22.6. Der Live Congress wird mit dem österreichischen Umweltzeichen ausgezeichnet.

Foto Freisinger

23.6. Mayr Melnhof eröffnet das neue Brettsperrholzwerk in Leoben-Göß.

leopress

23.6. Julia Zierler wird als neue KEM-Managerin vorgestellt.

Foto Freisinger

30.6. Das Senioren-Tageszentrum steht nun auch Trofaiacher Senior:innen offen.

Foto Freisinger

4.7. Ohne Block und ohne Schreiber - Medienempfang der Stadt Leoben in der Malztenne.

Foto Freisinger

7.7. Das Schulschlussfest am Hauptplatz beschließt das Schuljahr 2022/23.

leopress

10.7. Ein neuer Unimog und Müllwagen werden an die Stadt Leoben übergeben.

leopress

27.7. Der „Raum der Stille“ bei der Bestattung Leoben wird eröffnet.

IRFC

28.7. Tausende Besucher:innen bevölkern die Leobener Innenstadt beim IRFC-Festival.

Foto Freisinger

25.8. Der Leobener Vitalpass geht in die zweite Runde.

Foto Freisinger

26.8. Beim Weinfest werden die besten steirischen Weine am Hauptplatz verkostet.

Foto Freisinger

7.9. Die Bewegungsrevolution erobert Leoben.

Foto Freisinger

8.9. Der neue Kindergarten in Leoben-Mühltal wird feierlich eröffnet.

Foto Freisinger

13.9. Leoben ist Schauplatz für einen neuen Steirerkrimi.

Foto Freisinger

13.9. Der Kindergarten in Leoben-Donawitz wird nach dem Brand wieder eröffnet.

voestalpine

13.9. Die voestalpine setzt den Spatenstich für einen Lichtbogenofen in Leoben-Donawitz.

Foto Freusinger

19.9. Susanne Leitner-Böchzelt und Armin Russold präsentieren ihr neues Buch.

Foto Freisinger

20.9. Der Internationale Logistik Sommer wird eröffnet.

Foto Freisinger

21.9. Schlüsselübergabe für neue Kohlbacherhäuser in der Bertha von Suttner-Straße.

leopress

21.9. Sharrow-Fahrradmarkierungen sorgen für erhöhte Sicherheit der Radfahrer:innen.

Pressberger

24.9. Beim Stadt-Land-Fest wird die ganze Stadt zur Bühne für Musik, Kulinarik und Tanz.

Foto Freisinger

29.9. Braumeister Andreas Werner wird in den Ruhestand verabschiedet.

leopress

2.10. Coffee with Cops im Leobener Rathaus.

Foto Freisinger

3.10. Leoben bekommt von Styria vitalis den Titel „Gesunde Gemeinde" verliehen.

Foto Freisinger

5.10. Der Gösser Kirtag lockt wieder tausende Besucher:innen in die Leobener Innenstadt.

leopress

9.10. Alexandra Baumgartner wechselt in die Bildungsdirektion Obersteiermark Ost.

leopress

11.10. Leobener Mädchen schnuppern im Zuge von „Girls in politics" einen Tag lang Politikluft.

Foto Freisinger

24.10. Das neue Raiffeisenhaus am Hauptplatz wird feierlich eröffnet.

Foto Freisinger

30.10. Peter Moser wird als neuer Rektor der Montanuniversität Leoben angelobt.

Oliver Wolf

8.11. Citycom präsentiert Neuigkeiten zum Glasfaserausbau in Leoben.

LUST AUF LEOBEN.
Lust aufs Leben.

Foto Freisinger

14.11. Stadt Leoben und Gösser Brauerei eröffnen der Gösser Radlerweg.

Foto Freisinger

22.11. Leoben wird für 30 Jahre Klimabündnis-Mitgliedschaft geehrt.

Harald Tauderer

25.11. LH-Stv. Anton Lang bekommt während der Straußgala den Leobener Strauß verliehen.

3:0 Landschaftsarchitektur

27.11. Die Pläne für die Neugestaltung des Leobener Hauptplatzes werden präsentiert.

Foto Freisinger

12.12. Beim LKH-Wohnheim II erfolgt die Schlüsselübergabe.

leopress

18.12. Die Stadt lädt zur Senior:innen-Weihnachtsfeier in den Live Congress.

3:0 Landschaftsarchitektur

19.12. Die Weihnachtspackerl-Aktion von Stadt Leoben und Rotem Kreuz war ein voller Erfolg.

Foto Freisinger

19.12. Die Bachgartlbrücke wurde erneuert und verbreitert.

leopress

28.12. Spiegelglatte Verhältnisse in der Eishalle dank der neuen Eismaschine IceWolf.

Auszug aus Firmen-Besuchen 2023

Dietmaier

28.1. Die Büdlmocharei

Pressberger

4.2. Schokoria Elisabeth

Pressberger

23.2. Neueröffnung Fressnapf im StarCenter

Dietmaier

3.3. McMullens Irish Pub

Foto Freisinger

21.3. Art of Chelly Werbeagentur

leopress

27.4. Messermanufaktur Erzetic

leopress

21.6. Neueröffnung Berliner Kebap

leopress

6.7. Café Ois Paletti

leopress

2.10. Alpenverein Leoben

Pressberger

3.10. Neuer Pächter für den Arkadenhof

Dietmaier

4.10. Firmenjubiläum Qoncept

leopress

9.11. Kosmetiksalon Iris Raaber

Pressberger

10.11. Neueröffnung Beauty & Tattoo

Pressberger

10.11. Friseursalon Sylvia Horvath

leopress

1.12. Irina´s Käseeck

Für eine gute Nachbarschaft

Eine gute Nachbarschaft ist für alle Beteiligten ein Gewinn. Zur Pflege reichen oft kleine Gesten.

11 Tipps

Fragen Sie immer wieder einmal „Wie geht´s?".

1 Suchen Sie Kontakt! Stellen Sie sich vor, wenn Sie neu einziehen bzw. besuchen Sie neu Zugezogene.

2 Zeigen Sie Interesse und nehmen Sie sich etwas Zeit! Fragen Sie beim Zusammentreffen im Stiegenhaus oder am Gartenzaun nach, wie es geht.

3 Pflegen Sie einen wertschätzenden und respektvollen Umgang in der Nachbarschaft.

4 Seien Sie hilfsbereit und bieten Sie auch aktiv Ihre Hilfe an. Sei es das Borgen von Gegenständen oder Blumengießen während des Urlaubs.

5 Viele Menschen tun sich schwer, Hilfe anzunehmen. Wenn es ein Geben und Nehmen ist, fühlt es sich für alle Beteiligten gut an. Scheuen Sie sich nicht davor, auch selbst um Unterstützung zu fragen.

Gemeinsame Feste fördern den Kontakt.

6 Nehmen Sie Rücksicht! Oft führt etwa Lärm oder Geruchsbelästigung zu Ärger. Informieren Sie die Nachbarschaft, wenn Sie eine Party planen. Oder laden Sie die Nachbarn gleich dazu ein.

7 Auch Sauberkeit bei Gemeinschaftsflächen trägt zu einem guten Miteinander bei. Dazu zählt beispielsweise auch eine ordentliche Mülltrennung.

8 Initiieren Sie einen Tauschnachmittag für nicht mehr benötigte Dinge! Vielleicht kann Ihre Nachbarin oder Ihr Nachbar davon etwas brauchen?

9 Planen Sie gemeinsam zum Beispiel ein Sommer- oder Straßenfest!

10 Gestalten Sie gemeinsam mit Ihren Nachbarn und Nachbarinnen Freiflächen. Das gemeinsame Planen und Umsetzen stärkt das Wir-Gefühl und den Zusammenhalt.

11 Schauen Sie nicht weg, wenn Ihre Nachbarin oder Ihr Nachbar womöglich in Not ist. Bieten Sie unaufdringlich Ihre Hilfe an. Bei Notfällen rufen Sie die Polizei bzw. Rettung.

Weitere Informationen und Anregungen unter

www.gesunde-nachbarschaft.at

Bilder: Ulla Sladek

Ein Gastbeitrag von Styria Vitalis – unserem Kooperationspartner der Gesunden Gemeinde

LKH-Erwachsenentrakt 1 eröffnet

Mit einer Gesamtprojektinvestitionssumme von rund 31,50 Mio. Euro (Preisbasis Fertigstellung) und einer Bauzeit von viereinhalb Jahren wurde das Projekt „Sanierung und Standardanhebung Erwachsenentrakt 1“ am LKH Hochsteiermark Standort Leoben im Dezember 2023 abgeschlossen. Die Übergabe des letzten Bauabschnittes Ende Jänner erfolgte mit einem Festakt im Beisein von Landesrat Karlheinz Kornhäusl.

Der Ende der 70er Jahre in Betrieb genommene Erwachsenentrakt 1 wurde nach mehr als 40 Jahren Betrieb einer umfassenden Sanierung zugeführt. Die acht bestehenden Stationen auf vier Geschossen mussten in vier Bauetappen bei laufendem Betrieb umgebaut werden. Dabei wurde in einem ersten Schritt ein viergeschossiger Zubau im Norden des bestehenden Gebäudes errichtet.

Diese Flächenerweiterung ermöglichte die entsprechende Standardanhebung von Sechsbettzimmer-Allgemeinklasse auf Vierbettzimmer-Allgemeinklasse. Eine der acht Stationen wurde als Sonderklassestation und eine Station mit Zweibett-Zimmern für die hämatoonkologischen Patient:innen ausgestattet.

Foto: Freisinger

V. l.: Harald Kapeller, Margot Reisinger, Landesrat Karlheinz Kornhäusl, Erich Schaflinger, Ulf Drabek, Thomas Hofer und Hannes Schwarz

Neue Kassenärztin in Leoben

Foto: leopress

Bgm. Kurt Wallner in der Ordination von DDr. Bahar Kosar in der Franz Josef-Straße 15

DDr. Bahar Kosar ist seit Jänner 2024 neue Kassenärztin für Allgemeinmedizin in Leoben. Sie trat die Nachfolge von Dr. Barbara Zechling-Aschauer an. DDr. Bahar Kosar eröffnete im Mai 2023 bereits als Wahlärztin für Allgemeinmedizin in der Franz Josef-Straße 15 ihre eigene Ordination und bleibt auch als Kassenärztin an dieser Adresse.

Angebot. Die neue Kassenärztin bietet unter anderem spezielle Schmerztherapie mit modernsten Geräten an, hat ein eigenes Akutlabor für Blutuntersuchungen und führt Vorsorgeuntersuchungen durch. In ihrer Praxis arbeiten zudem ein Masseur, eine Psychotherapeutin, eine Palliativ-Krankenschwester und eine medizinische Assistentin. DDr. Kosar, die auch Zahnärztin ist, bleibt auch Wahlärztin und führt weiterhin die kieferorthopädischen Operationen in der angrenzenden Zahnarztpraxis ihres Bruders durch.

Die Ordinationszeiten in der Hausarztpraxis sind Montag und Donnerstag von 8 bis 11.30 Uhr sowie 17 bis 19.30 Uhr, Dienstag und Mittwoch von 8 bis 11.30 Uhr und Freitag von 8 bis 9 Uhr.

Kontakt: Terminvereinbarung unter 03842/81 316

Doppelgold für Brainsworld 360° Agency

Die Brainsworld 360° Agency erzielte bei den DNA Paris Design Awards einen Doppelsieg, indem sie gleich in zwei Kategorien gewann. Die Leobener Agentur demonstrierte ihre Arbeiten mit minimalistischem Design, einer hochwertigen und kunstvollen Art des Designs, sowohl im Bereich Print-Advertising als auch in der Kategorie Graphic-Logo. Für die Friseur- und Styling-Gruppe „Hairlodge“ im Stanglwirt in Tirol wurde Brainsworld für die wirkungsvolle Inszenierung im Print-Bereich ausgezeichnet. Ebenso erzielte die Agentur mit dem simplifizierten Logo-Design für „Frontline“, einem Veranstalter für Corporate- und Major-Events, den Sieg in der Kategorie Graphic-Logo.

Die DNA-Trophäe, selbst ein Kunstwerk des Pariser Studios Briand Berthereau, symbolisiert die Bedeutung herausragender Designleistungen, die Branding-Experten weltweit für besondere Leistungen auszeichnet. Die Freude bei Mike Reiter und Philipp Maier, den Verantwortlichen der Brainsworld 360° Agency war riesengroß.

Foto: Brainsworld

V.l.: Joe Liebminger (Media Manager), Flora Adelmann (COO), Mike Reiter (CMO), Philipp Maier (CEO), Tobias Zach (Graphic)

TREFFPUNKT
FÜR PFLEGENDE AN- UND ZUGEHÖRIGE

Mehr als etwa 80 Prozent der pflegebedürftigen Menschen werden in Österreich zu Hause von Angehörigen betreut.
Wenn Familienmitglieder plötzlich zu pflegen sind, stellt das eine große Herausforderung für die betreuenden Menschen dar. Sehr oft stößt man an die Grenzen der Belastbarkeit. Erfahrungsaustausch ist ein wichtiger Aspekt bei der Bewältigung pflegerischer Aufgaben.

Eine gute Gelegenheit dazu bieten die Treffpunkte mit den Community Nurses der Stadt Leoben.
Hier können sich Menschen, die in ähnlichen Lebenssituationen sind, austauschen, voneinander lernen und Ballast loswerden. Zusätzlich kann man sich wertvolle Informationen über Entlastungsmöglichkeiten und Tipps für den Alltag von Expertinnen holen. Die Bedürfnisse der pflegenden Angehörigen stehen bei diesen kostenfreien Treffen im Vordergrund.

Das Gespräch mit anderen Teilnehmer:innen lässt einen erkennen, dass man nicht alleine mit seiner Situation ist. Jede:r bekommt die Möglichkeit von sich zu erzählen und neue Kontakte zu knüpfen.

Die Treffen finden jeden ersten Dienstag im Monat im Begegnungszentrum Lerchenfeld (Europaplatz 1b) statt:

6. Februar 2024 | 5. März 2024 | 2. April 2024 | 7. Mai 2024 | 4. Juni 2024
jeweils von 17:00 bis 18:30 Uhr

WIR SIND FÜR SIE DA.

Ein **GROSSES DANKE** an alle pflegenden Angehörigen, die einen unschätzbaren Beitrag in der Pflege und Betreuung leisten.

Nähere Informationen und Anmeldung bei den Community Nurses Renate Pauritsch und Gabriele Gruber unter +43 676 84 40 62 554 oder per E-Mail communitynurse@leoben.at

Sozialfonds der Stadt Leoben

Im Jahr 2023 wurde von der Stadt Leoben ein Sozialfonds eingeführt. Der Sozialfonds ist eine freiwillige Leistung der Stadt und hat das Ziel, Menschen in Notsituationen rasch zu unterstützen und eine Hilfestellung zur Sicherung der existenziellen Grundbedürfnisse zu gewähren.

Die grundsätzlichen Voraussetungen für eine finanzielle Unterstützung aus dem Sozialfonds Leoben sind gekoppelt an die Kriterien für den Bezug einer LE-Sozialcard.

Was gilt als Notlage?

- Nachgewiesene drohende Delogierung
- Nachgewiesene drohende Strom- und Wärmeabschaltung

Wie unterstützt der Sozialfonds?

- Ein Maximalbetrag von 350 Euro wird einmalig direkt an die Anbieter (z. B. Strom-, Gasanbieter:innen bzw. Vermieter:innen) überwiesen.
- Bei Gewährung einer finanziellen Unterstützung aus dem Sozialfonds gibt es zusätzlich die Möglichkeit, Einkaufs-Bonds in der Höhe von 50 Euro für den Leobener Sozialmarkt von der WBI Leoben GmbH zu erhalten.

Wenn Sie sich aktuell in oben beschriebener Notsituation befinden oder allgemeine Fragen haben, kontaktieren Sie bitte das Referat Soziales, Familie & Frauen, entweder unter der Telefonnummer 03842/4062-319 oder per Mail unter sozialcard@leoben.at.

Die Österreichische Gesundheitskasse (ÖGK) bietet in Zusammenarbeit mit der Stadt Leoben **ab 2. April 2024** einen 12-wöchigen Sturzpräventions-Kurs für Senior:innen ab dem 65. Lebensjahr an. In den zwölf Kurseinheiten zu je 50 Minuten werden durch spezielle Übungen Gleichgewicht, Kraft und Reaktionsvermögen verbessert.

Kursort:
Begegnungszentrum Donawitz | Lorberaustraße 7

Leoben
Österreichische Gesundheitskasse

Information und Anmeldung:
+43 3842 4062-429 begegnungszentrum@leoben.at

24-Stunden-Pflege/Betreuung zu Hause

Große Erfahrung seit 2009

Für alle Pflegerinnen ist die volle Förderung vom Sozialministerium möglich, d. s. € 800,- pro Monat.
Pflegerinnen sprechen alle Deutsch, sind erfahren und bleiben bis zu 6 Wochen

Dr. Sigrid Windisch, 8793 Trofaiach
Tel. 0699/194 643 00

Anzeige

Fair WOHNEN MIETER VEREINIGUNG Steiermark

Sprechtage der Mietervereinigung

an jedem 3. Dienstag im Monat

Termine 2024:
20. Februar, 19. März, 16. April, 21. Mai,
18. Juni, 16. Juli, August Urlaub, 17. September,
15. Oktober, 19. November, 17. Dezember

Sprechstunde: von 14 bis 15 Uhr

Ort: SPÖ-Regionalbüro, 8700 Leoben, Hauptplatz 9/1

Kontakt: Landesgeschäftsstelle Graz, Tel.: 050195-4300

Gemeinsame Übung

Einen Tag lang nahmen die Stabsbatterie des Fliegerabwehrbataillon 2 (40 Kadetten des Ausbildungskurses 1) gemeinsam mit einem ABC-Abwehrzug (15 Soldaten) des Stabsbataillons 7 und der Österreichischen Wasserrettung Leoben/St. Michael, Regionsstelle „Mitte“ (15 Wasserretter:innen und zwei Rettungsboote) an einer Übung teil. Der gesamte Einsatz fand im Umfeld des Kraftwerks Leoben statt. Das Hauptziel der Übung bestand darin, das Ufergebiet der Mur auf mögliche Kampfstoffe zu durchsuchen. Vizebürgermeisterin Birgit Sandler war auch anwesend und erhielt vor Ort eine Einweisung durch das Fachpersonal.

Foto: Österr. Bundesheer

Aktion Briefmarathon

Vor 75 Jahren, am 10. Dezember 1948, wurde die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte verabschiedet. Jedes Jahr um diesen Tag nehmen hunderttausende Menschen weltweit am Briefmarathon von Amnesty International teil, um mittels Briefen, E-Mails oder Karten Menschen zu unterstützen, deren Menschenrechte in akuter Gefahr sind. Auch die Leobener Gruppe von Amnesty International nahm wieder an dieser Aktion engagiert teil und sammelte im Foyer des Rathauses Unterschriften für die Achtung der Menschenrechte und für Menschen in Gefahr. Dabei fanden sie viele Unterstützer:innen, darunter auch Vizebürgermeisterin Birgit Sandler.

Foto: leopress

Übergabe von LKH-Wohnungen – 2. Teil

24 Mietwohnungen wurden kürzlich am Barbaraweg 90 an LKH-Mitarbeiter:innen übergeben. In 15-monatiger Bauzeit wurden von der Gemeinnützigen Bau-, Wohnungs- und Siedlungsgenossenschaft für Leoben und Umgebung auf einer Gesamtnutzfläche von 1.680 m² Wohneinheiten zwischen 60 m² und 80 m² saniert. Die Gesamtkosten dafür belaufen sich auf 3,2 Mio. Euro. Im Herbst 2021 wurden bereits 38 Einheiten übergeben. Nun fand im Beisein von Vizebürgermeisterin Birgit Sandler, Direktor Harald Kapeller vom LKH Hochsteiermark und Thomas Zacharias vom KAGES Immomilienmanagement die Schlüsselübergabe in feierlichem Rahmen statt.

Foto: Freisinger

Bachgartlbrücke wieder benutzbar

Die Bachgartlbrücke in Leoben-Waasen wurde erneuert und ist nun wieder benutzbar. Im Zuge der Sanierung wurde die Fahrbahn der Holzbrücke von zwei auf drei Meter verbreitert und bietet nun mehr Platz für den kombinierten Fußgänger- und Radverkehr. Die Brücke ist Teil des Bachgartlweges, der von der Donawitzer Straße bis zum Interspar führt, und überquert den Vordernberger Bach. Gelagert wird die Brücke aus Lärchenholz auf neuen und verzinkten Stahlträgern. Im Zuge der Arbeiten wurden auch die Asphaltflächen vor der Brücke saniert und die Beleuchtung adaptiert. Die Belastbarkeit der Brücke wurde so ausgelegt, dass kleine Schneeräumgeräte oder Kehrmaschinen die Brücke passieren können. Im Bild v.l.: M. Judmayer, S. Hiller, C. Hiebler, Bgm. K. Wallner, A. Pölzl und D. Judmayer

Foto: Freisinger

AMS-Geschäftsstellenleiter in Pension

Ein außergewöhnliches Wirtschaftsfrühstück beim AMS-Leoben stand unter dem Motto „Auf Wiedersehen" und ganz im Zeichen des scheidenden Geschäftsstellenleiters Helmut Wiesmüller, der das Arbeitsmarktservice 15 Jahre lang mit Kompetenz geleitet hat und nun in den wohlverdienten Ruhestand übertreten wird. Anhand der überaus zahlreichen Vertreter aus Industrie, Wirtschaft und Politik konnte man erkennen, wie eng die gute Zusammenarbeit des AMS mit den Sozialpartnern zum Wohle der „Mission Arbeitswelt" gelebt wird.

Als kompetenter Ansprechpartner für Betriebe und durch das erweiterte Service für Unternehmen ist es möglich, auf die einzelnen Wünsche und Anforderungen der Situation am heutigen Arbeitsmarkt einzugehen. Die AMS-Mitarbeiter:innen stehen im digitalen und analogen Kontakt mit Firmen und leisten somit einen wertvollen Beitrag für die aktuelle Arbeitsmarktsituation. Bezirkshauptmann Markus Kraxner und Vizebürgermeisterin Birgit Sandler als Vertreterin der Stadt Leoben zeigten mit ihrer Anwesenheit ebenfalls ihre Wertschätzung gegenüber dem allseits beliebten „Heli". Gleichzeitig begrüßten sie seinen Nachfolger, nämlich Michael Repey, der im Rahmen dieser von Siegfried Nerath perfekt organisierten Großveranstaltung erstmals vorgestellt wurde. Sektionschef Roland Sauer, Vorsitzender des Verwaltungsrates, Josef Pesserl, Präsident der Arbeiterkammer Steiermark, und Karl-Heinz Snobe, AMS Chef Steiermark, reihten sich ebenfalls in die große Gratulant:innenschar ein und bedankten sich mit Lobesworten sehr herzlich für die fruchtbare Zusammenarbeit. *KP*

Foto: Pressberger

V.l.: Karl-Heinz Snobe, Josef Pesserl, Roland Sauer, Helmut Wiesmüller, Michael Repey, Vizebürgermeisterin Birgit Sandler und Siegfried Nerath

PI Erzherzog Johann-Straße – neuer Leiter

Chefinspektor René Hackenauer, der seit August 2023 die Leitung der Polizeiinspektion Leoben in der Erzherzog Johann-Straße innehat, nahm kürzlich seinen Antrittsbesuch bei Bürgermeister Kurt Wallner wahr, um sich über Problemstellungen und Herausforderungen auszutauschen. Dabei legt der neue Chefinspektor großen Wert auf einen guten Kontakt mit der Bevölkerung: „Da unsere Inspektion zentral gelegen ist (Innenstadt, LCS, Hauptplatz) sind wir natürlich bemüht, die Präsenz in Form von Fußstreifen, vor allem im innerstädtischen Bereich, hochzuhalten. Dies nicht nur unter dem Aspekt Sicherheit, sondern auch, um der Bevölkerung aktiv die Möglichkeit geben zu können, einen Polizisten oder eine Polizistin auf der ›Straße‹ persönlich anzusprechen, um z. B. Problemfälle zu schildern, verdächtige Wahrnehmungen zu melden, oder auch nur einen kurzen ›Smalltalk‹ führen zu können, ohne extra auf die Polizeiinspektion kommen zu müssen. Das ist für mich persönlich auch ein wichtiger Teil der Polizeiarbeit und stärkt das Vertrauen in die Polizei."

Der gebürtige Leobener entschloss sich 2008, den Weg als Exekutivbeamter zu beschreiten, absolvierte die Grundausbildung in Graz und schloss 2015 die Ausbildung zum dienstführenden Beamten erfolgreich ab. Nach Stationen in den Polizeiinspektionen Niklasdorf, Trofaiach und Eisenerz führte ihn sein beruflicher Weg wieder nach Leoben, wo ihm die Zusammenarbeit mit Menschen mit all ihren Facetten große Freude bereitet. „Natürlich sind wir in erster Linie ›Freund und Helfer‹ für Menschen, die sich in einer Notlage befinden oder auch Opfer/Geschädigte einer Straftat wurden. Mir ist es ein persönliches Anliegen, vor allem als Kommandant der Polizeiinspektion Leoben Erzherzog Johann Straße, jeden Mitbürger, jede Mitbürgerin, gleich zu behandeln und alle Ermittlungsmöglichkeiten auszuschöpfen, auch in Zusammenarbeit mit der Staatsanwaltschaft, um eine Täterschaft ausforschen zu können."

Foto: leopress

Chefinspektor René Hackenauer (M.) zu Besuch bei Bürgermeister Kurt Wallner und Vizebürgermeisterin Birgit Sandler

René Hackenauer, 1988 geboren, verbrachte seine Kinder- und Jugendzeit in Eisenerz, welche von sportlicher Aktivität im Zweig Nordische Kombination und Langlauf der Ski-Hauptschule geprägt war. Die Reifeprüfung legte er 2007 am BORG Eisenerz ab. Heute lebt er mit seiner Lebensgefährtin und dem zweijährigen Sohn in St. Peter-Freienstein. Motivation, Menschlichkeit, Durchsetzungsvermögen, Loyalität, ein korrektes Auftreten, Verlässlichkeit, die Bereitschaft zu Wochenend-, Nacht- und Überstundendiensten sowie Kameradschaft sieht er als Voraussetzungen für den Polizeidienst. Menschen, die sich gerne als Polizist oder Polizistin bewerben möchten, möchte er gerne folgendes mitgeben: „Denjenigen, die sich dem Aufnahmeverfahren stellen und die Grundausbildung absolvieren, kann ich versichern, dass unser Beruf ein sehr schöner, abwechslungsreicher ist. Wir sind immerhin für die Sicherheit der Bevölkerung zuständig. Die herrschenden Strukturen bieten jedem/jeder eine Fülle an beruflichen Weiterentwicklungsmöglichkeiten."

Die Feuerwehr am Tanzparkett

Beim traditionellen Ball der Freiwilligen Feuerwehr Leoben-Stadt im großen Kammersaal konnten die Florianis einen neuen Besucher:innenrekord verzeichnen. So viele Gäste wie heuer noch nie sind ihrer Einladung gefolgt.
Kommandant HBI Mario Burger konnte auch zahlreiche Ehrengäste willkommen heißen, darunter Landtagsabgeordnete, Bürgermeister und Gemeinderäte. Ebenso beehrten zahlreiche Abordnungen anderer Feuerwehren die Leobener Stadtfeuerwehr mit ihrem Besuch. HBI Burger dankte bei der Eröffnung den Kamerad:innen der FF Leoben-Stadt für das riesige Engagement im abgelaufenen Jahr und die intensiven und aufwändigen Ballvorbereitungsarbeiten unter der Leitung von OBM Gernot Wolkenstein. Für beschwingtes Tanzvergnügen sorgten die „Euro-Steirer". Bei der Cocktailbar sorgten die Florianis für Erfrischungen und auch die Sektbar erfreute sich regen Zuspruchs. Eine Mitternachtseinlage präsentierten die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Leoben-Stadt in ungewöhnlicher Form und animierten das Publikum zum Mitmachen. Ein Küchenteam der Feuerwehr verwöhnte die Ballbesucher:innen mit kulinarischen Genüssen, beim Glückshafen waren mit einem Loskauf schöne Preise zu gewinnen. Der Reinerlös des Festes wird für notwendige Anschaffungen der Feuerwehr verwendet.

Foto: FF Leoben-Stadt (4)

Kiwanis Club im Dienste der Allgemeinheit

Die neuen Vorstandsmitglieder des Kiwanis Club Leoben (KC Leoben) stellten sich im Dezember bei Bürgermeister Kurt Wallner vor. In einer informativen Runde besprachen die Vorstandsmitglieder (Willibald Mautner, Präsident; Andreas Bernhard, Vize-Präsident; Gerhard Kölbl, Sekretär und Erich Fischer, Schatzmeister und President elect) das aktuelle Vereinsgeschehen, den Stand geplanter Charity-Aktivitäten und die Schwerpunkte in puncto aktives Clubleben.
Breiten Raum nahm die von der Familie Gerhard und Andrea Urbanek **neu konzipierte Veranstaltung „Garten – Kunst – Krempel" ein, die am 18. Mai 2024 ganztägig am Hauptplatz** und den zuführenden Fußgängerzonen stattfinden wird. Diskutiert wurde auch die Ehrenamtlichkeit per se – zeichnen sich doch die Kiwanier dadurch aus, dass sie durch aktive Mitarbeit in den Clubs, Freundschaften bilden, uneigennützig Dienste am Nächsten üben und so beim Aufbau einer besseren menschlichen Gesellschaft mithelfen.
Abschließend bedankte sich der KC-Vorstand beim Bürgermeister für die großzügige Unterstützung diverser Charity-Vorhaben, die immer wieder auch einen wertvollen Beitrag für das Zusammenleben in der Stadt Leoben leisten.

V.l.: Willibald Mautner, Erich Fischer, Bürgermeister Kurt Wallner, Andreas Bernhard und Gerhard Kölbl

Foto: leopress

Neuer Holzratgeber

Präsentation des KLAR!-Ratgebers zu Sanieren und Erweitern mit Holz am 19. März

Holz spielt in der KLAR! Murraum Leoben eine große Rolle, da Holz als Rohstoff reichlich vorhanden ist und erfahrene Industriebetriebe in der Holzverarbeitung in der Region angesiedelt sind.

Durch die holzbauspezifischen Eigenschaften sind ideale Voraussetzungen für die Sanierung und Erweiterung von Bauobjekten mit diesem Baustoff gegeben. Ein weiterer positiver Aspekt des Erweiterns und Sanierens mit Holz ist der, dass Kohlenstoff langfristig gespeichert wird und somit einen wichtigen Beitrag im Kampf gegen die Klimakrise leistet. Zudem kann mit dem Einsatz von Holz in der Sanierung von Altbeständen auch gezielt der Flächenverbrauch reduziert werden, was wiederum positive Effekte auf das Klima hat.

Im Rahmen des vom Klima- und Energiefonds geförderten Projekts KLAR! Murraum Leoben wurde vom Holzcluster Steiermark und proHolz Steiermark ein regionaler Ratgeber zum Thema „Sanieren und Erweitern mit Holz für eine klimafitte Zukunft" erstellt. Darin werden unter anderem die Themen Wertschöpfungskette Holz, Vorteile und Vorurteile der Holzbauweise, technische Möglichkeiten und Systeme der Holzbauweise und -sanierung sowie regionale Beispiele behandelt.

Foto: KLAR Murraum Leoben

Der Baustoff Holz wirkt sich positiv auf das Klima aus.

Präsentation. Die Inhalte und Ergebnisse des Ratgebers werden am 19. März vom Holzcluster Steiermark, proHolz Steiermark und weiteren Expert:innen präsentiert. Weiters gibt es die Möglichkeit, den Ratgeber bei der Veranstaltung kostenlos zu erwerben. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen!

Der Veranstaltungsort wird u. a. auf der Homepage https://www.murraum-leoben.at/ bekanntgegeben.

Die Traumwohnung von „Wohnsinn" zum fairen Preis

Foto: wohnsinn

Thomas Knoll ließ sich seine gesamte Wohnung von Walter Krenn, Fa. Wohnsinn G.m.b.H einrichten.

Wieso gerade Wohnsinn? Die Antwort fiel Thomas Knoll leicht: „Meine Großeltern, Eltern und Freunde sind schon Stammkunden bei Wohnsinn. Da ich nur die besten Rückmeldungen erhalten habe, fiel mir die Entscheidung leicht. Ich bin so dankbar, dass ich mich um nichts kümmern musste!" Walter Krenn schaffte es, ein sehr harmonisches Einrichtungskonzept zu erstellen, dass das Design von Fußböden, Licht, Diele, Wohnzimmer, Küche, Schlafzimmer und Homeoffice perfekt ineinanderfließen lässt. Die stylische Beleuchtung und Beschattung perfektionierte das Ambiente der neu gestalteten Wohnung. „Der Leitspruch der Firma Wohnsinn – „Qualität zum fairen Preis" – hat für mich perfekt gepasst!", meint Th. Knoll. Sein Fazit: Sehr empfehlenswert!

PR

gebös

→ geboes.at

Julia König
T +43 (0)2253 58085-22
E j.koenig@geboes.at

Anzeige

Klimavision 2040 – Ideen für unser Klima

Foto: KK

Im Stadttheater wurde mit Schüler:innen die Klimavision 2024 erörtert.

Mit dem Klimawandel und seinen Auswirkungen besser umzugehen bzw. Chancen und Initiativen zu ergreifen, so seinen persönlichen CO_2-Fußabdruck und den damit verbundenen Anstieg der weltweiten Durchschnittstemperaturen entgegenzuwirken, war Thema bei „Klimavision 2040“, eine für allgemein- und berufsbildende Schulen konzipierte Veranstaltung, die Anfang Jänner im Stadttheater Leoben stattfand.

So konnten an einem Vormittag über 300 Leobener Gymnasiast:innen an diesem interaktiven Format teilnehmen und mitdiskutierten, was sich zukünftig ändern wird und was wir dagegen tun können.

Bildungskampagnen für Leobener Schulen unter der Marke „Multivision“ werden von der Stadt Leoben bereits seit Jahren finanziell unterstützt und sind auch ein wichtiger Baustein in der Öffentlichkeitsarbeit.

Klimawandelanpassung in der Industrie

Um sich über Strategien, Konzepten und Möglichkeiten zur Klimawandelanpassung in der Industrie auszutauschen und gemeinsam Maßnahmen zu erarbeiten, fand im Dezember 2023, im Rahmen des Projekt KLAR! Murraum Leoben, die bereits dritte Diskussionsveranstaltung zu diesem Thema statt. Nach einem Impulsvortrag von Johannes Tintner-Olifiers von der „denkstatt“ zu Klimarisikomanagement in Bezug auf die EU-Taxonomie diskutierten Vertreter:innen der voestalpine Metal Engineering, Brigl & Bergmeister, Mayr-Melnhof Holz und der AT&S gemeinsam mit Johannes Tintner-Olifiers und Thomas Kienberger von der MUL sowie Gerfried Tiffner von Leader Steierische Eisenstraße und Gernot Kreindl von der Stadt Leoben über Herausforderungen und Lösungsansätze. Eine weitere Veranstaltung dieser Reihe findet im März 2024 statt. Dieses Projekt wird aus Mitteln des Klima- und Energiefonds gefördert und im Rahmen des Programms „KLAR! – Klimawandel-Anpassungsmodellregion“ durchgeführt.

Foto: KLAR Murraum Leoben

Die vorausschauende Vorbereitung und Anpassung an den Klimawandel spielt auch bei Vertreter:innen aus der Industrie eine große Rolle.

Ankündigung

Österreichische Konsumdialoge 2024: Wald & Holz

Wie gehts dem Ökosystem Wald im Klimawandel? Ist Bauen mit Holz nachhaltig? Wie transparent sind globale Lieferketten und wie ökologisch die Holzgewinnung? Und wie wird sich der Umgang in den nächsten Jahren ändern (müssen)? Das sind nur einige der vielen Fragen, denen sich die „Österreichischen Konsumdialoge: Wald & Holz“ widmen.

Zwischen 11. März und 26. April 2024 finden dazu eine Vielzahl von Aktivitäten statt, darunter Vorträge, Diskussionen und Workshops, aber auch gemeinsame Walderkundungen oder Betriebsbesuche. Von Kindergartenkindern bis zu Senior:innen sind alle Menschen herzlich eingeladen, bei den **vielen kostenfreien Angeboten** mitzumachen, die in Graz, Leoben und Bruck an der Mur stattfinden werden.

Weitere Infos finden Sie unter: https://konsumdialoge.at/waldundholz/

Winterdienst und Schneeräumung

Der Winterdienst ist immer eine Gratwanderung zwischen so viel wie nötig und so wenig wie möglich. Der Wirtschaftshof hält sich dabei an die Richtlinien und Vorschriften für das Straßenwesen (RVS 12.4.12, urbaner Bereich). Die starken Schneefälle im Dezember verlangten dem Team des Wirtschaftshofes viel ab.

Verbrauch und Kosten

Von der gefallenen Schneehöhe liegt dieser Winter über dem Durchschnitt, was sich bei den vermehrten Räumeinsätzen bzw. bei der Schneeabfuhr bemerkbar macht. Die Winterdienstkosten liegen, je nach Witterung, zwischen 600.000 Euro und 1,2 Mio. Euro.

Zahlen für November/Dezember 2023:

- 4.700 Mannstunden und 3.300 Fahrzeugstunden (LKW, Kleingeräte)
- 12.000 t Schnee mit LKW und Schneefräsen abgeführt
- Streusalzverbrauch liegt bei 600 t
- Splittverbrauch bei 300 t

Prioritätenliste für den Räumdienst

Um einen geregelten Ablauf des Winterdienstes zu gewährleisten, hält sich der Wirtschaftshof an den jährlich adaptierten Organisationsplan. Dieser ist nach Prioritätsstufen (von 1–4) geregelt.
Prioritätsstufe 1: Busstrecken
Prioritätsstufe 2: Innere Stadt, Fuzo Feuerwehren, Rettung, LKH
Prioritätsstufe 3: Bergstraßen
Prioritätsstufe 4: Straßen mit geringer Verkehrsbedeutung
Geh- und Radwege (rd. 20 km) werden ständig betreut (nach den gesetzlichen Vorschriften)
Weitere 20 km an Geh- und Radwegen sind an Subfirmen vergeben
„Ich bitte um Verständnis, dass bei starkem Schneefall nicht alle Straßen und Wege gleichzeitig geräumt werden können. Stufe 1 hat Vorrang vor Stufe 4, nur so kann die Schneeräumung auch schnell und effizient erfolgen", erklärt Christian Huber, Leiter des Wirtschaftshofes.

Mannschaft

Von 03–11 Uhr arbeitet der Frühdienst mit 3 LKW (Pflug und Streuautomat), 2 Kleintraktoren (Pflug und Streuer), 1 Kommunalfahrzeug (Pflug und Streuautomat)
Dieser Frühdienst (Bereitschaftsdienst) arbeitet von Montag bis Sonntag. Je nach Witterung werden die Strecken betreut.
Von 14–22 Uhr arbeitet der Nachmittagsdienst in der gleichen Zusammensetzung; Zusätzlich werden fliegende Partien (händische Partien) zum Räumen der Übergänge eingesetzt; In der Innenstadt werden die Übergänge durch die 3 Straßenkehrer betreut.
Die restlichen Mitarbeiter haben Normaldienst von 06–14 Uhr
Je nach Witterung wird länger gearbeitet bzw. vom Normaldienst Personal und Gerät hinzugezogen.

Kontakt: wirschaftshof@leoben.at, 03842/4062-282

Einsatzgeräte

3 Streu- bzw. Räumfahrzeuge
2 Kleintraktoren
1 Kommunalfahrzeug
Weitere 2 LKW können mit Pflug und Streuautomat ausgerüstet werden
Weitere 5 LKW mit Pflug
2 weitere Traktoren können mobilisiert werden
1 weiteres Kommunalfahrzeug mit Pflug und Streuautomat

Vermehrt Anrainerpflichten nicht beachtet

Durch die stärkeren Schneefälle im Dezember kam es bis jetzt vermehrt zu Beschwerden, da manche Anrainer:innen von Gehwegen ihrer Verpflichtung zur Schneereinigung gem. § 93 der Straßenverkehrsordnung nicht nachgekommen sind. Erst nach Aufforderung durch den Wirtschaftshof bzw. durch die Exekutive wurde reagiert. Es wird

Foto: KK

darauf hingewiesen, dass Anrainer:innen gem. § 93 der Straßenverkehrsordnung den angrenzenden Gehsteig in der Zeit von 6 bis 22 Uhr von Schnee gesäubert bzw. bestreut zu halten haben.
Ebenfalls darin festgelegt ist, dass Schnee bei Räumungsarbeiten nicht auf die Straße verfrachtet werden darf. Wenn möglich, sollte er auf angrenzende Grünflächen oder zu einem Riedel zwischen Straße und Fahrbahnrand aufgehäuft werden. Sollte der Gehsteig durch den Verkehr oder auch durch den Schneepflug wiederum zugeschüttet werden – das lässt sich leider auf Grund der engen Platzverhältnisse bzw. dem Zeitdruck nicht vermeiden – liegt die Verpflichtung, diesen wieder zu reinigen ebenso bei den Anrainer:innen. Auch kann bei den maschinellen Räumarbeiten leider oft nicht auf Ein- oder Garagenausfahrten durch Schwenken des Pfluges Rücksicht genommen werden.

Pflichten der Anrainer:innen

Im Winterdienst sind Bürger:innen gemäß § 93 der Straßenverkehrsordnung unter anderem dazu verpflichtet:

- Die Eigentümer:innen von Liegenschaften müssen dafür sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von maximal drei Metern vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und -wege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6–22 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind.
- Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von einem Meter zu säubern und zu bestreuen. Die gleiche Verpflichtung trifft die Eigentümer:innen von Verkaufshütten. In einer Fußgängerzone oder Wohnstraße ohne Gehsteige gilt dies für einen Ein-Meter breiten Streifen entlang der Häuserfronten.
- Die Eigentümer:innen von Liegenschaften müssen dafür sorgen, dass Schneewechten oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude bzw. Verkaufshütten entfernt werden.

Faszinierendes Forschungsabenteuer

Schüler:innen der Volksschule Leoben-Stadt unternahmen einen aufregenden Ausflug ins Lehr-Lern-Labor an der Montanuniversität. Das Thema „Strom" versprach nicht nur spannende Experimente, sondern auch ein intensives Erleben des forschenden Lernens. Inmitten der Universitätsatmosphäre durften die Kinder selbstständig Experimente durchführen. Dies förderte nicht nur das Verständnis für elektrische Phänomene, sondern stärkte auch ihre Forscherfähigkeiten.

Foto: VS Leoben-Stadt

Fürs Weltall erfunden – im Alltag genutzt

Schüler:innen der 4. Rohstoff- und Energietechnik-Klasse der HTL Leoben gewannen den österreichischen Ideenwettbewerb der Europäischen Weltraumorganisation (ESA). Sie entwickelten Ideen, um Weltraumtechnologien ausgehend von aktuellen Herausforderungen für Anwendungen auf der Erde nutzbar zu machen. Dabei wurde beispielsweise ein Weltraumzelt für den Einsatz im Krisengebiet oder ein Leck-Ortungssystem zur Sicherung des Flugverkehrs adaptiert. Ein neuartiger Fluidfilter, der zur Trinkwasseraufbereitung eingesetzt werden kann, überzeugte kürzlich die Jury in Wien und ging als Siegerprojekt hervor.

Foto: HTL Leoben

Vom Regenwald ins Klassenzimmer

In den Räumlichkeiten der Volksschule Leoben-Stadt wurde die fesselnde Wanderausstellung „Felix und Maira – Coole Köpfe gegen heiße Erde" zu den Themen Klima, globale Erwärmung, Energie und Regenwald präsentiert. Nachdem die Klimaversumausstellung im Februar dieses Jahres zahlreiche Schulklassen in die Kunsthalle Leoben lockte, gab es nun eine weitere Ausstellung zum Thema. Die Kosten für die über „ich tu's"-Initiative des Landes Steiermark finanzierte Aktion übernahmen die Stadt Leoben und das Klimabündnis Steiermark je zur Hälfte. „Die Ausstellung ist als bewusstseinsbildende Maßnahme im Umfeld der Projekte KLAR! und KEM Murraum Leoben zu sehen, die sich mit Klimawandelanpassung, Klimaschutz und nachhaltigen Energieformen beschäftigen", erklärte der für diesen Bereich zuständige Leiter des Referats Abfall-, Abwasser- und Umweltmanagement Gernot Kreindl.

Foto: leopress

Polytechnische Schule besuchte Betriebe der Stadtwerke und der Stadt

Um auf offene Lehrstellen aufmerksam zu machen, lud die Stadt Leoben die Schüler:innen der Polytechnischen Schule Leoben ein, ihre Betriebe näher kennenzulernen, nämlich den Wirtschaftshof in Leoben-Donawitz, die Stadtgärtnerei in Leoben-Hinterberg und das Wasserwirtschaftszentrum „im Winkl". Die Jugendlichen zeigten sich mit ihrem Direktor Paul Neugebauer an der Betriebsführung sehr interessiert, die von Initiator Michael Braunsberger bestens organisiert worden war. Nach einer herzlichen Begrüßung durch Vizebürgermeisterin Birgit Sandler und Abteilungsvorstand Bernhard Wiltschnigg gaben Stadtwerkedirektor Ronald Schindler und Wirtschaftshofleiter Christian Huber Einblicke in die unterschiedlichsten Aufgabenbereiche der Sparten Versorgung und Mobilität. Nach einer umfassenden Grundausbildung der Lehrlinge steht zukünftigen Bewerber:innen ein abwechslungsreiches Berufsleben mit einem gesicherten Einkommen in Aussicht. *KP*

Foto: Pressberger

AT&S-Erlebniswelt eröffnet

Um Unsichtbares sichtbar und Unfassbares greifbar zu machen, hat der steirische Leitbetrieb am Headquarter in Leoben Hinterberg eine spektakuläre Erlebniswelt installiert und Mitte Dezember feierlich eröffnet. Hier können Besucher:innen eine multimediale Entdeckungsreise in die Welt der Mikroelektronik starten. Als Partnerschule von AT&S bekam das Europagymnasium Leoben exklusiv einen ersten Blick in diese Welt, um das pädagogische Konzept aus erster Hand zu testen. Mit einem AT&S-Guide ging es zu den Multimedia-Stationen in der AT&S-Produktion, vorbei an den Reinraummitarbeiter:innen und dem Physiklabor. Die Schüler:innen der 3.b zeigten sich von der AT&S Erlebniswelt in Leoben-Hinterberg hellauf begeistert.

Foto: AT&S

Auszeichnung für klimafreundliche Projekte

Der Kindergarten Judendorf und die Volksschule Seegraben machen Tempo bei der Mobilitätswende rund um den Bildungsstandort Seegraben. Die Volksschule Seegraben unter der Leitung von Direktorin Elke Windisch und der Kindergarten Seegraben unter der Leitung von Ramona Landner wurden kürzlich von Bundesministerin Leonore Gewessler als „klimaaktiv mobil"-Projektpartner ausgezeichnet. Fleißig gesammelte Klimameilen, die Errichtung von sicheren Elternhaltestellen und einem Themenplakat für Autofahrer:innen, welches symbolisiert, beim Parken des Autos den Motor abzustellen, sind Maßnahmen, die die Kinder des Standortes Seegraben im Rahmen des klimaaktiv-Mobilchecks im Jahr 2022 umgesetzt haben.

Foto: KK

Noch Fragen? Melde dich unter jugend@leoben.at oder unter 03842 4062 429

Diamantene Hochzeit

Maureen und **Christopher Read** feierten ihre Diamantene Hochzeit. Nach vielen Stationen in ihrem ereignisreichen Leben sind sie im Seniorenwohnhaus der Stadt Leoben angekommen, wo sie sich sehr wohlfühlen. Vizebürgermeisterin Birgit Sandler und Gemeinderat Arno Maier besuchten die beiden und wünschten im Namen von Bürgermeister Kurt Wallner und der Stadt Leoben noch viele gemeinsame Jahre in Gesundheit, Zufriedenheit und Glück. Maureen und Christopher Read stammen aus der Gegend um Portsmouth in England. Schon als ganz junges Mädchen arbeitete Maureen in einem Laden. Die Betreiberin erzählte ihr damals von ihrem Sohn Chris, der zu der Zeit beim Militär diente und in Wales stationiert war. Sie fragte das junge Mädchen, ob sie mit ihrem Sohn nicht eine Brieffreundschaft beginnen wolle, um ihm die Zeit beim Militär ein wenig zu erleichtern und zu verschönern. Eines Tages kam Chris auf Heimatbesuch, führte seine Mutter zum Essen aus und holte Maureen anschließend zu einem Spaziergang ab, bei dem sie sich näher kennen lernten und ineinander verliebten. Einen Tag nach Maureens 18. Geburtstag, am 20.11.1963, heirateten sie in der Paulsgrove Baptiste Church. Chris kam nach der Hochzeit nach Deutschland, und sobald Maureen alle nötigen Papiere hatte, folgte sie ihm. Dort blieben sie drei Jahre. Dort blieben sie drei Jahre. Nach ihrer Rückkehr lebten sie an verschiedenen Orten in England, Schottland und Zypern, wo auch ihre Tochter Yvonne geboren wurde. Zwei weitere Kinder, Liza und Mark, kamen in England zur Welt. Inzwischen hat das Jubelpaar sieben Enkelkinder und fünf Urenkel.

Nachdem Christopher die Royal Air Force verlassen hatte, arbeitete er bis zur Pensionierung in einer Engineering Company, Maureen führte ein Geschäft. Ihr Sohn Mark lebt seit über 30 Jahren in Österreich. Seine Eltern besuchten ihn mehrmals und verbrachten hier einige Urlaube. Nach ihrer Pensionierung beschlossen sie, England den Rücken zu kehren und ganz nach Österreich zu übersiedeln. Nun leben sie schon seit 16 Jahren in Leoben, davon etliche Jahre in Göß. Vor zwei Jahren zogen sie in eines der Seniorenwohnhäuser der Stadt Leoben, wo sie sich sehr wohlfühlen. Besonders der Betreuerin Claudia Schöllenbauer und dem restlichen Personal gegenüber bringen sie große Wertschätzung entgegen. Sie sind dankbar, dass sie ihr selbstbestimmtes Leben führen können, aber mit dem Wissen, dass Hilfe da ist, wenn sie gebraucht wird. *HD*

Foto: leopress

V.l.: Gemeinderat Arno Maier, Maureen und Christopher Read sowie Vizebürgermeisterin Birgit Sandler

Goldenes Ehrenzeichen

Bei einem Festakt in der Aula der Alten Universität in Graz überreichte Landeshauptmann Christopher Drexler Ende November dem ehemaligen Rektor der Montanuniversität Leoben **Wilfried Eichlseder** das Große Goldene Ehrenzeichen des Landes Steiermark. 1999 wurde Wilfried Eichlseder als Professor für Allgemeinen Maschinenbau an die Montanuniversität Leoben berufen, wo er den Forschungsschwerpunkt Betriebsfestigkeit und Tribologie aufbaute. In seiner Laudatio betonte der Landeshauptmann: „Als Rektor trug Wilfried Eichlseder von 2011 bis 2023 wesentlich zur Erfolgsgeschichte der Montanuniversität Leoben bei und stellte mit neuen Lehrplänen, Studienrichtungen und einem erstmals vollständig englischsprachigen Studienangebot die Weichen für eine nachhaltige Zukunft. Im Zentrum stehen dabei die Kernwerte Energieeffizienz, Klimaneutralität, Nachhaltigkeit, Zero Waste und Kreislaufdesign. Diese bilden in allen Bachelor- und Masterstudien die Grundlage für neu geschaffene Kompetenzbereiche."

Foto: Land Steiermark/Foto Fischer

LH Christopher Drexler übergibt die Goldenen Ehrenzeichen an Altrektor Wilfried Eichlseder (re.) und TU Graz-Altrektor Harald Kainz

In Pension

2020 feierte **Elisabeth Ackerl**, geborene Kutzer, das 50-jährige Geschäftsjubiläum ihres Friseur- und Fußpflegestudios in der Parkstraße. Nach mehr als fünf Jahrzehnten für die Schönheit ging nun die rüstige Seniorin endgültig in Pension. Die Begeisterung für den Friseurberuf wurde ihr bereits in die Wiege gelegt, waren doch sowohl ihr Vater als auch ihr Großvater in diesem Gewerbe tätig. 1970 wagte Elisabeth Ackerl den Sprung in die Selbständigkeit und eröffnete ein Studio in der Erzherzog Johann-Straße. 1985 übersiedelte das Friseur- und Fußpflegestudio Ackerl in die Parkstraße. Zunächst wurde sie von ihrer Tochter Belinda, die ebenfalls als Friseurin ausgebildet wurde, unterstützt – zuletzt war die resolute Dame jedoch wieder allein halbtägig für ihre Stammkund:innen aus der gesamten Obersteiermark da. Nun wird sie den wohlverdienten Ruhestand genießen.

Foto: KK

Ernennung zum Regierungsrat

Alfred Joham, langjähriger Leiter des Referats für Raumplanung und Stadtvermessung der Stadt Leoben, ging letztes Jahr in den wohlverdienten Ruhestand. In Würdigung seiner beruflichen Laufbahn wurde er mit dem Berufstitel „Regierungsrat" geehrt, der ihm vom neuen Gesundheitslandesrat Karlheinz Kornhäusl feierlich überreicht wurde. 30 Jahre lang leitete der gebürtige Wolfsberger die Stadtvermessung, 20 Jahre lang die Raumplanung. Fünf Jahre lang hat er die ganze Stadt vermessen und die rund 120 Straßenkilometer digitalisiert. Ein Schlüsselprojekt seiner Ära war der Bau des LCS, wofür er im Jahr 2000 die umfangreichen Vermessungsarbeiten durchführte und die Errichtung kompetent begleitete. Diese Arbeiten goss er unter dem Titel „Vom Kloster zum Einkaufszentrum" in Buchform. Zudem ist Alfred Joham, der 2008 sein Doktoratsstudium an der TU Graz mit Auszeichnung abschloss, Korrespondent der Historischen Landeskommission und ein ausgewiesener Fachmann für Leobener Stadtentwicklung und Stadtgeschichte. In seinem Buch „Leoben – Straßennamen mit Geschichte" zeichnete er diese höchst fundiert nach. Darin werden nicht nur rund 250 Flurnamen und deren Bedeutung erläutert, sondern die spannenden Biografien der historischen Namensgeber pointiert aufgezeigt. Auch den originalen Stadtplan von 1812 hat Alfred Joham im Urkundenbestand des Leobener Rathauses wiederentdeckt, ließ ihn restaurieren und übergab ihn der Grafiksammlung des Museums.

Foto: Land Steiermark/ Foto Frankl

Landesrat Karlheinz Kornhäusl (l.) übergab Alfred Joham die Urkunde.

Lob für die Heimatstadt vom Gouverneur

Robert Holzmann, studierter Ökonom, heute Gouverneur der Österreichischen Nationalbank, ist in Leoben und Graz aufgewachsen und blickt auf eine Weltkarriere zurück. Er hat an renommierten Unis auf der ganzen Welt unterrichtet, mit Wirtschaftsnobelpreisträger Joseph Stiglitz ein Buch geschrieben und war Vizepräsident der Weltbank in Washington. Aktuell lebt der 73-Jährige in Wien und im weststeirischen Hirschegg. In einem Interview zeigte er kürzlich sein großes Interesse an seiner Geburtsstadt Leoben. Auf die Frage „Sie sind in Leoben geboren. Gibt es eigentlich noch eine emotionale Bindung zur Stadt? Und wie haben Sie über die letzten Jahrzehnte die Entwicklung der obersteirischen Region erlebt?" gab Gouverneur Holzmann folgende Antwort: „Emotional ja, geographisch auch, da ich ja jetzt über Hirschegg meiner Geburtsstadt wieder nähergekommen bin. Intellektuell noch mehr, weil mich sehr stark interessiert, wie sich Leoben als Handels-, dann Industriestadt verwandelt hat. Und ich sehe mit Vergnügen, was die Montan-Universität tut. Es freut mich sehr, dass Leoben ein richtiger Hotspot für Unternehmungsentwicklung geworden ist." Auch in der Kulinarik liegen die Steiermark und das Gösser Bier an vorderster Stelle, womit es auf die Frage nach dem Lieblingsbier nur eine Antwort geben konnte: „Naja, als gebürtiger Leobener, gleich neben der Brauerei Göß geboren, ist die Antwort ganz klar."

Foto: STG/Jesse Streibl

Ehrenzeichen für Arbeitsinspektoren

Anlässlich der Versetzung in den Ruhestand wurde den Leobener Arbeitsinspektoren **Mario Weiß** (l.) und **Manfred Scholz** (r.) vom Bundespräsidenten das Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich verliehen. Mario Weiß war von 1985 bis 1987 im Arbeitsinspektorat Graz tätig, bevor er nach Leoben wechselte. Seine Schwerpunkte lagen neben allgemeinen Überprüfungs- und Beratungsaufgaben vor allem in den Bereichen Kinderarbeit und Jugendlichenschutz sowie Beratung und Kontrolle für den Bereich der Sonderbestimmungen für Lenker von Kraftfahrzeugen. Für sein Engagement wurde er mit dem dritten Preis als Amtsmanager 2006 in der Kategorie „Leistungsfähige Verwaltung" ausgezeichnet wurde. Manfred Scholz war von 1985 bis 1994 im Arbeitsinspektorat Graz tätig, bevor auch er nach Leoben versetzt wurde. Als im Jahre 1998 das tragische Grubenunglück von Lassing geschah und daraufhin anstelle des Berggesetzes das Mineralrohstoffgesetz in Kraft trat, wurde die Arbeitsinspektion auch für die arbeitnehmerschutztechnische Betreuung aller Bergbaubetriebe zuständig. Durch die früheren Kontakte von Scholz zur Montanuniversität Leoben und den damaligen Berghauptmannschaften in Graz und Leoben konnte er sein Wissen auf diesem Gebiet vor allem durch seine große Eigeninitiative sehr erweitern und übernahm maßgebliche Teile des Arbeitnehmer:innenschutzes in diesen Betrieben. Auch das moderne Tunnelforschungszentrum „Zentrum am Berg" der Montanuniversität Leoben begleitete Scholz erfolgreich von Beginn an.

Foto: KK

Landessportehrenzeichen in Gold

Bei der Sportfunktionärsehrung in der Grazer Burg erhielt Landesoberschützenmeister Christian Scharf das Landessportehrenzeichen in Gold. Dafür vorgeschlagen wurde er vom ASVÖ Steiermark. Bereits mit 14 Jahren, im Jahre 1980, kam Christian Scharf mit dem Vereinswesen in Berührung und war seitdem der sportlichen Geselligkeit verfallen; damals noch bei der PSV Leoben Leichtathletik mit Freude am Fußball, Weitsprung, Kugelstoßen und Kurz- und Mittelstreckenläufen. Steirische Meistertitel zeugen von seinem großen Interesse an der Leichtathletik. 1982 kamen dann Kegeln und Sportschießen hinzu. Letzterem blieb er bis heute verbunden, zuerst als Sportschütze mit vielfachen steirischen Meistertiteln und der Krönung als österreichischer Staatsmeister mit der Luftpistolen-Mannschaft. Ab 1997 agierte er als Funktionär bei der PSV Leoben Sportschießen als Oberschützenmeister und dem steiermärkischen Landesschützenbund als Landessportleiter. Die ASVÖ-Karriere spannt sich von 2001 als damaliger Gebietsvertreter bis heute als Präsidiumsmitglied. Dann folgte 2014 die Funktion als Ausbildungsreferent beim Österreichischen Schützenbund. Seit 2018 ist Christian Scharf Landesoberschützenmeister der Steiermark mit 2.800 Mitgliedern. Seit mittlerweile 42 Jahren ist Christian Scharf mit dem Sport verbunden und seit 25 Jahren als Sportfunktionär tätig.

Foto: Erwin Scheriau

V.l.: ASKÖ Steiermark-Präsident Gerhard Widmann, Christian Scharf und Sportlandesrat Dr. Karlheinz Kornhäusl

Stadtmeisterschaften im Sportkegeln

An der 65. Leobener Stadtmeisterschaft, die von der Sektion Sportkegeln des ESV Leoben im ESV Kegelcenter Leoben-Leitendorf veranstaltet wurde, nahmen 91 Sportkegler:innen mit ausgezeichneten Leistungen teil. Leobener Stadtmeister Classic wurden bei den Herren Fabian Schmid (ESV Leoben) mit 628 Kegeln, bei den Damen Claudia Mugrauer (SKC Montanuni Leoben) mit 541 Kegeln und als Mannschaft der ESV Leoben 1 mit 2.311 Kegeln. Leobener Stadtmeister im Breitensport wurde bei den Herren: Herbert Moder (ESV Leoben 1) mit 557 Kegeln, bei den Damen Ulrike Pretschuh (ESV Leoben 1) mit 523 Kegeln und als Mannschaft der ESV Leoben 1 mit 2029 Kegeln.

Foto: KK

Die erfolgreichen Teilnehmer:innen mit Vizebürgermeisterin Birgit Sandler (2. Reihe 3.v.l.) und Sportgemeinderätin Margit Keshmiri (2. Reihe l.)

Gesundheitssportprogramm Jackpot.fit

Zielgruppe

- Personen von 30 – 65 Jahren
- Sportneu- und Wiedereinsteiger:innen
- Ideal für Übergewichtige und Diabetes-Betroffene
- Absolvent:innen eines Kur- und Gesundheitsaufenthalts

Für alle, die in ein „bewegteres" Leben starten möchten, ist dieses standardisierte Gesundheitssportprogramm genau das Richtige. Der Spaß und die Freude an der Bewegung stehen im Vordergrund. Die gegenseitige Motivation in der Gruppe ist das gemeinsame Ziel und soll helfen, am Ball zu bleiben.

Inhalt. Gesundheitswirksames Motivations-, Kraft- und Ausdauertraining für Erwachsene

Dienstag, **ab 27.2.**, von 17-18.30 Uhr und von 18.30-20 Uhr	Sporthalle Leoben – Judosaal Kerpelystraße 11	SV Leoben (ASKÖ) Karin Pabel
Donnerstag, **ab 29.2.**, von 8.15-9.45 Uhr und von 9.45-11.15 Uhr	Sporthalle Leoben – Judosaal Kerpelystraße 11	SV Leoben (ASKÖ) Karin Pabel

Die **Kursanmeldung** ist unter: **https://www.jackpot.fit/anmelden** möglich. Das 1. Semester ist kostenlos.

Kontakt: Jackpot.fit Koordination Steiermark, Brigitte Seidl, 050 808 9516, steiermark@jackpot.fit

Neue Eismaschine für die Eishalle

IceWolf Classic sorgt für spiegelglatte Verhältnisse

Für Eissportbegeisterte hielt das Christkind heuer ein ganz besonderes Zuckerl in Form einer neuen Eisbearbeitungsmaschine bereit. Die batterieelektrisch betriebene Maschine vom Typ engo IceWolf Classic nahm knapp vor Weihnachten ihren Betrieb in der Leobener Eishalle auf. Das vier Meter lange, knapp zwei Meter breite und zwei Meter hohe Gerät ist für eine Eisfläche von max. 1.800 m² geeignet und mit Allrad-Antrieb sowie bespikten Reifen versehen.

Die emissionsfreie, bedienungsfreundliche Eisbearbeitungsmaschine, die das alte Gerät nach rund 30 Jahren Einsatzdauer und entsprechenden Verschleißerscheinungen ersetzt, kommt zwischen den Trainings- und Meisterschaftsspielen zum Einsatz und sorgt für eine spiegelglatte Eisfläche.

Foto: Freisinger

V.l.: Sport-Referatsleiter Andreas Raidl, Bürgermeister Kurt Wallner und Eismeister Dalibor Grgic

Bürgermeister Kurt Wallner: „Es ist mir ein großes Anliegen, unseren Vereinen sowie den Leobener:innen eine moderne sportliche Infrastruktur, die auch dem Nachhaltigkeitsgedanken Rechnung trägt, zur Verfügung stellen zu können, um einen gesunden, aktiven Lebensstil zu fördern. Die neue Eismaschine trägt dazu bei, dass sowohl Einheimische als auch Besucher:innen der Stadt, unabhängig von der Außentemperatur, sorgloses Wintervergnügen genießen und dem Eislauf- bzw. Eishockeysport nachgehen können."

Anzeige

Volkstanzgruppe Donawitz und Polizeimusik

Zum zweiten Mal fand in den Räumlichkeiten des Begegnungszentrums Donawitz in der Lorberaustraße eine gemeinsame, öffentliche Jahresabschlussfeier der Steirischen Volkstanzgruppe der voestalpine Hütte Donawitz und des Polizeimusikvereines Leoben statt. Auch heuer wurde diese Feier mit einem stimmungsvollen Konzert des Polizeimusikvereines musikalisch umrahmt. Die Vereinsverantwortlichen, Obfrau Bernadette Stoni und Obmann Christoph Stoni, konnten als Ehrengäste Vizebürgermeisterin Birgit Sandler in Vertretung von Bürgermeister Kurt Wallner und LH-Stv. Anton Lang, sowie Bezirkskapellmeister Vinzenz Keimel für den Blasmusikverband Leoben auf das Herzlichste begrüßen. Aufgewertet wurde die Veranstaltung durch zahlreiche Ehrungen seitens des Polizeimusikvereines Leoben. Ursula Valenta erhielt das Ehrenzeichen in Silber für 15 Jahre, Elisabeth Schweinzer die Ehrennadel in Silber, Martin Bodlos das Verdienstkreuz in Silber am Band und Christoph Stoni das Ehrenzeichen in Silber-Gold für 25 Jahre.

Foto: KK

V.l.: Vizebürgermeisterin Birgit Sandler, Christoph Stoni, Bernadette Stoni und Bezirkskapellmeister Vinzenz Keimel

„Goldrausch“ der Bergkapelle begeisterte

Im ausverkauften Erzherzog-Johann-Auditorium der Montanuniversität fand vor begeistertem Publikum das Herbstkonzert der Bergkapelle Leoben-Seegraben/Universitätsblasorchester statt. Unter dem Motto „Goldrausch“ begaben sich die Musiker:innen unter Leitung von Kapellmeisterin Gloria Ammerer auf die sagenumwobene Schatzsuche nach dem Gold der Azteken, Piratenschätzen sowie dem Tauerngold und wandelten auf den Spuren spanischer Konquistadoren und amerikanischer Goldwäscher. Der Bogen der Musikstücke spannte sich vom bekannten „El Condor Pasa“ über die von Thomas Doss komponierten „Legends of Gold in Green“, suchte mit Johnny Depp den Goldschatz in der Karibik, nahm Anleihe an den Goldenen Zeiten in Wien mit dem Walzer „Gold und Silber“, zeigte die harte Arbeit der Goldgräber in Alaska mit „Sixteen Tons“ auf, bevor das Publikum bei der Zugabe „Sierra Madre“ mit ihren Handys ein stimmungsvolles Lichtermeer in das gefüllte Auditorium zauberte.

Foto: KK

Die Bergkapelle Leoben-Seegraben versetzte die Zuhörer:innen mit ihren musikalischen Darbietungen in einen „Goldrausch“.

Wolfgang Ambros gastierte vor ausverkauftem Saal im Live Congress Leoben

Foto: Freisinger (2)

Lust auf Le(o)benskultur

Die Kulturverantwortlichen der Stadt Leoben haben sich Gedanken gemacht, welche Schritte für eine erfolgreiche Zukunft nötig sind.

Leobens aktuelles Leitbild visioniert eine kulturelle, ökonomische, ökologische und soziale Entwicklung der Stadt. Mit „Lust auf Le(o)benskultur" hat sich Leoben nun ein Kulturkonzept gegeben, das auf die aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen reagiert und diese Vision einen wichtigen Schritt in Richtung Umsetzung führt.

Als erstes bedeutendes Ziel definiert das Kulturkonzept, die Stadt als kulturelles Zentrum der Region zu stärken und dabei die zentrale Lage in Österreich zu nutzen. Dazu gilt es, das bereits vielfältige kulturelle Leben in der Stadt sichtbarer zu machen. Deshalb liegt ein weiterer Schwerpunkt auf der Bewerbung und Verbreitung über Veranstaltungskalender, mediale Vor- und Nachbereitung und überregionale Sichtbarmachung von kulturellen Aktivitäten in der Stadt. Die bereits gut ausgebaute kulturelle Infrastruktur soll stärker genutzt und weiterentwickelt werden, ob als niedrigschwellige Gestaltungsräume oder als neu gedachte traditionsreiche Institutionen. Zudem sieht das Konzept vor, die motivierte Freie Szene zu vernetzen und Kooperationen untereinander und mit anderen Akteur:innen anzuregen. Zuletzt sollen Schwerpunkte insbesondere auf junge Menschen und ein immer stärker internationalisiertes Publikum gelegt werden.

Foto: Freisinger

Reges Medieninteresse herrschte bei der Präsentation des neuen Leobener Kulturkonzeptes.

Zusammenarbeit. Im Entwicklungsprozess seit Ende 2022 waren Mitarbeiter:innen der Stadtverwaltung, Akteur:innen aus der Leobener Kulturszene, Vertreter:innen von großen Kulturorganisationen und der Kulturabteilung des Landes Steiermark sowie Vertreter:innen aus der Wirtschaft maßgeblich involviert. Die Entwicklungsschritte umfassten mehrere Workshops und Arbeitssitzungen in einem Kernteam sowie vier größere Fokusgruppen mit Kulturakteur:innen. Begleitet und moderiert wurde der Prozess vom Wiener Forschungs- und Beratungsinstitut EDUCULT, dessen Expertise insbesondere kulturpolitische Fragestellungen umfasst.

Die insgesamt rund 70 Beteiligten haben sich mit den Stärken und Schwächen des kulturellen Lebens in Leoben beschäftigt, kurz-, mittel- und längerfristige Entwicklungsideen erarbeitet und zukünftige Optionen und Kooperationen diskutiert. Aus den Ergebnissen der Gespräche sind das Konzept und ein Aktionsplan entstanden. Bereits ab Sommer 2023 wurden erste Schritte zur Umsetzung des Aktionsplans gesetzt. Es wurden Gespräche mit Kulturakteur:innen aufgenommen und Kooperationen gestartet. Seither finden außerdem regelmäßig Vernetzungstreffen von Kulturakteur:innen statt. An den ersten drei Terminen haben sich Bürgermeister Kurt Wallner, Kulturstadtrat Johannes Gsaxner und Evelyn Kometter, Referatsleiterin für Kunst, Kulturelles Erbe und Volkskultur des Landes Steiermark, beteiligt.

Mit „Lust auf Le(o)benskultur" und den bereits umgesetzten ersten Schritten positioniert sich die Stadt Leoben weiterhin deutlich als kulturelles Zentrum der Region.

Erfolgreiches Konzert

Der **Werkschor der voestalpine Donawitz** feierte mit seinem ersten „Neujahrskonzert" im Großen Kammersaal Donawitz einen beachtlichen Erfolg. „An die 200 Besucher:innen gaben uns die Ehre. Das ist für einen Chor in dieser Art wirklich gut", freuten sich die Verantwortlichen. Dirigiert von Christian Stary, erwartete die Gäste ein bunter Liederreigen, teilweise mit Klavierunterstützung durch Peter Tzekov.

Foto: KK

Ausstellung zur Weltraumforschung

An der Montanuniversität Leoben wird in Zusammenarbeit mit der Europäischen Weltraumorganisation (ESA) international beachtete Weltraumforschung betrieben. Das breite Spektrum zeigte kürzlich die Ausstellung „Die Zukunft erforschen: Weltraumforschung an der Montanuniversität" im MuseumsQuartier. Die Besucher:innen konnten sich auf eine kosmische Reise in die Zukunft der Menschheit begeben. Gezeigt wurden hochmoderne Objekte, die für den Einsatz an Bord der internationalen Raumstation konstruiert wurden. Mit Fragen wie„Welche Materialien trotzen den Herausforderungen des Weltraums und mildern Strahlenschäden" beschäftigen sich die Wissenschafter:innen ebenso wie mit dem Projekt NÜWA, einem Stadtstaat auf dem Mars für eine Million Einwohner, der Wohnungen, Arbeitsplätze und Grünflächen bieten soll. Der Leobener Vorschlag dafür erreichte bei einem internationalen Wettbewerb den zehnten Platz. Organisiert wurde die Ausstellung von Johann Peter Mogeritsch vom Lehrstuhl für Modellierung und Simulation metallurgischer Prozesse und Eric Fimbinger vom Lehrstuhl für Aufbereitung und Veredelung am Bergbauinstitut. Eröffnet wurde die Ausstellung von Bürgermeister Kurt Wallner und Kulturstadtrat Johannes Gsaxner.

Foto: Büko

V.l.: Kulturstadtrat Johannes Gsaxner, Eric Fimbinger, Johann Mogeritsch und Bürgermeister Kurt Wallner

Foto: MUL Leoben

Die Raumstation ISS wurde mit Legosteinen nachgebaut.

Umsatzsteuerbefreiung für den Erwerb privater Photovoltaikanlagen ab 2024

ECA HAINGARTNER UND PFNADSCHEK Steuerberatung GmbH

Ab 2024 wird der Umsatzsteuersatz für die Lieferung von Photovoltaikmodulen unter gewissen Voraussetzungen von 20 % auf 0 % herabgesetzt. Die Regelung gilt für Lieferungen sowie Installationen von Photovoltaikmodulen ab 1.1.2024 und vor 1.1.2026.

Voraussetzungen

Der 0%ige Umsatzsteuersatz ist allerdings nur anzuwenden, wenn die Engpassleistung der betreffenden Photovoltaikanlage nicht mehr als 35 Kilowatt beträgt oder betragen wird. Des Weiteren muss die Anlage auf oder in der Nähe von folgenden Gebäuden betrieben werden:

- Gebäude, die Wohnzwecken dienen,
- Gebäude, die von Körperschaften des öffentlichen Rechts genutzt werden oder
- Gebäude, die von Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen mit gemeinnützigen, mildtätigen oder kirchlichen Zwecken genutzt werden.

Montage und Installation von Photovoltaikmodulen

Eine Photovoltaikanlage gilt als in der Nähe der oben genannten Gebäude gelegen, wenn sich diese beispielsweise auf dem gleichen Grundstück, auf Garagen, Schuppen oder einem Zaun befindet. Auch ist von der Nähe der Anlage auszugehen, wenn zwischen Grundstück und der Anlage ein räumlicher Nutzungszusammenhang besteht (z. B. einheitlicher Gebäudekomplex).
Unselbständige Nebenleistungen, welche für den Empfänger der Leistung (Errichter der Anlage) notwendig sind, um die Anlage zu betreiben, sind im gleichen Ausmaß wie die Lieferung von der Steuerbefreiung erfasst. Die Montage bzw. Installation von Photovoltaikmodulen stellt beispielsweise eine solche unselbständige Nebenleistung dar.

Foto: ECA

V.l.: Anita Pfnadschek und Sonja Haingartner

Keine zusätzliche Flächenversiegelung

Damit die vorübergehende Umsatzsteuerbefreiung von sogenannten kleinen Photovoltaikanlagen auf Privathäusern bzw. öffentlichen Gebäuden nicht zu einer zusätzlichen Flächenversiegelung führt, werden nur solche Anlagen steuerbegünstigt sein, die auf einem Hausdach oder einem nahestehenden Gebäude wie einer bestehenden Garage oder einem Schuppen – nicht jedoch auf einer freien Fläche – installiert werden.

Anzeige

Feuerwehr 122
Polizei 133
Rettung 144

Bergrettung 140
Gesundheitstelefon 1450

Gas, Strom und Wasser	03842 23 0 24-999
Straßendienst	0676 84 40 62-243
Kanalbereitschaftsdienst	0676 84 40 62-368
Kläranlage	0676 84 01 49 178
Bestattung	03842 82 380
Zahnarztnotdienst (Sa, So)	0316 8181 11

Apothekendienst (Dienstwechsel ist immer um 8 Uhr in der Früh)

Sa 10.2. Apotheke zur Hütte
So 11.2. Niklasd./Michael-Apoth.
Mo 12.2. Glückauf-Apotheke
Di 13.2. Waasen-Apotheke
Mi 14.2. Apoth. Mariahilf Trof.
Do 15.2. Apotheke in Göss
Fr 16.2. Josefee-Apotheke
Sa 17.2. Stadtapoth. Trofaiach
So 18.2. Stadtapotheke Leoben
Mo 19.2. Apotheke zur Hütte
Di 20.2. Niklasd./Michael-Apoth.
Mi 21.2. Glückauf-Apotheke
Do 22.2. Waasen-Apotheke
Fr 23.2. Apoth. Mariahilf Trof.
Sa 24.2. Apotheke in Göss
So 25.2. Josefee-Apotheke
Mo 26.2. Stadtapoth. Trofaiach
Di 27.2. Stadtapotheke Leoben
Mi 28.2. Apotheke zur Hütte
Do 29.2. Niklasd./Michael-Apoth.
Fr 1.3. Glückauf-Apotheke
Sa 2.3. Waasen-Apotheke
So 3.3. Apoth. Mariahilf Trof.
Mo 4.3. Apotheke in Göss
Di 5.3. Josefee-Apotheke
Mi 6.3. Stadtapoth. Trofaiach
Do 7.3. Stadtapotheke Leoben
Fr 8.3. Apotheke zur Hütte
Sa 9.3. Niklasd./Michael-Apoth.
So 10.3. Glückauf-Apotheke
Mo 11.3. Waasen-Apotheke
Di 12.3. Apoth. Mariahilf Trof.
Mi 13.3. Apotheke in Göss
Do 14.3. Josefee-Apotheke
Fr 15.3. Stadtapoth. Trofaiach
Sa 16.3. Stadtapotheke Leoben
So 17.3. Apotheke zur Hütte
Mo 18.3. Niklasd./Michael-Apoth.
Di 19.3. Glückauf-Apotheke
Mi 20.3. Waasen-Apotheke
Do 21.3. Apoth. Mariahilf Trof.
Fr 22.3. Apotheke in Göss
Sa 23.3. Josefee-Apotheke
So 24.3. Stadtapoth. Trofaiach
Mo 25.3. Stadtapotheke Leoben
Di 26.3. Apotheke zur Hütte
Mi 27.3. Niklasd./Michael-Apoth.
Do 28.3. Glückauf-Apotheke
Fr 29.3. Waasen-Apotheke
Sa 30.3. Apoth. Mariahilf Trof.
So 31.3. Apotheke in Göss

Wichtige Kontakte

Beratungszentrum Libit, tagsüber 03842/47 0 12
Frauenhelpline bei Gewalt, 24 Std. 0800/222 555
Institut für Familienberatung 03842/45 1 51
Frauenschutzzentrum Kapfenberg 03862/27 999
Institut für Familienförderung 03842/42220-17
Gewaltschutzzentrum Leoben 0316/774 199

Stadtwerke Leoben 03842/23 0 24-0
office@stadtwerke-leoben.at – www.stadtwerke-leoben.at
ARBÖ Leoben, Waltenbachstraße 8 123; 050/123 2613
ÖAMTC Leoben, Ostererweg 2 120; 03842/48111
Suchtberatung Obersteiermark 03842/444 74
office@suchtberatung-obersteiermark.at

Tierärzte

Tierarztpraxis Wolfger (KEIN KLEINTIERNOTDIENST)
8770 St. Michael i. O., Hauptstraße 54, 03843/31 28 oder 0664/884 549 85

Tierärzte Rainer
8773 Kammern i. L., Schwarzenbachweg 4, 03844/85 46 oder 0664/536 41 30

Zusätzlich versehener Notdienst für Kleintiere:

Kleintierklinik Dr. Schlederer
8700 Leoben, Prettachstraße 8, 03842/23 8 17

Tierarztpraxis Dr. Mörtl & Mag. Frisch
8793 Trofaiach, Dr.-Wilhelm-Ehrlich-Gasse 5, 03847/24 48

Tierarztpraxis Ziegerhofer & Flicker
8793 Trofaiach, Rossmarkt 9 (außerhalb der Ordinationszeiten nach telefonischer Vereinbarung)

Notdienste

Sa, 10.2./So 11.2.
Praxis Wolfger

Sa, 17.2./So, 18.2.
Praxis Wolfger

Sa, 24.2./So, 25.2.
Mag. Rainer

Sa, 2.3./So, 3.3.
Praxis Wolfger

Sa, 9.3./So, 10.3.
Praxis Wolfger

Sa, 16.3./So, 17.3.
Mag. Rainer

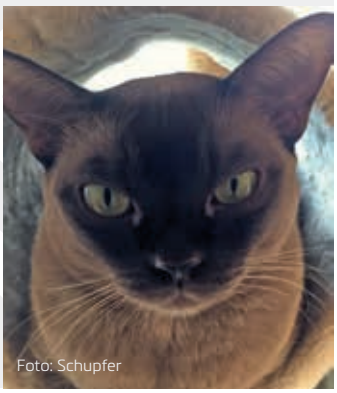


Foto: Schupfer

Erste anwaltliche Auskunft

unentgeltlich, jeweils am Freitag von 14 bis 17 Uhr, nach telefonischer Voranmeldung

16.2.2024 Mag. Nicole HOLZER, Erzherzog Johann-Straße 7, Leoben, Tel. 03842/43 0 50
15.3.2024 Dr. Martin SOMMER, Erzherzog Johann-Straße 7, Leoben 03842/43 0 50

Mädchen wurden geboren

Melina KONRAD
Annalea KREMPL
Melissa GMEINBAUER
Rita MALETA
Patrycja PIEC

Foto: Babysmile

Knaben wurden geboren

Fabian FLUCH
Daniel AEINI
Darii SOLOMIN
Christopher TRIEGLER
Ayan-Daniel CRET
Julian BAGARIĆ
Mohammad ALKHREWESH
Karlo ILIĆ
Daniel RAHIMI
Dzan BAŠIĆ
Noah WOLF
Liam OSOINIK

Eheschließungen

Patrick RAINER und Gabriela VOLMER
DI Klaus GÖLLES und Nicole MIRTNER
Dipl.-Ing Alexander MEIER und Mag.phil. Anna RZYMANN
Enis KELEŞ und Yara MOUSA

Kundmachung

Für den **Besuch einer städt. Kinderbetreuungseinrichtungen für das Kinderbetreuungsjahr 2024/25** können Sie ihr Kind unter **https://www.leoben.at/service/anmeldung-kindergarten-krippe/** anmelden. Diese Möglichkeit steht Ihnen **von Freitag, 1. März bis Sonntag, 31. März 2024** zur Verfügung.
Alternativ können Sie zu den Öffnungszeiten des Rathauses von Montag, 25. März bis Freitag, 29. März 2024 im Neuen Rathaus, Erzherzog Johann-Straße 2, Referat Bildung, 1. Stock, Zimmer 111, die Anmeldung durchführen.
Das Alter und der Wohnsitz sind durch den aktuellen Meldezettel nachzuweisen. Verspätete Anmeldungen und Kinder aus anderen Gemeinden können nur dann berücksichtigt werden, wenn das Fassungsvermögen der Kinderbetreuungseinrichtung nicht erschöpft ist.

Achtung: Seit September 2010 gilt in der Steiermark das verpflichtende Kinderbetreuungsjahr für alle Kinder im letzten Jahr vor Eintritt der Schulpflicht. Im Kinderbetreuungsjahr 2024/25 sind Kinder, die zwischen dem 2.9.2018 und dem 1.9.2019 geboren sind, davon betroffen. Ein Schreiben mit allen Informationen dazu haben die Eltern bzw. Erziehungsberechtigten dieser Kinder bereits im November 2023 von der Wohnsitzgemeinde erhalten.

Der Kinderbetreuungsbetrieb des Jahres 2024/25 beginnt am **Montag, dem 9. September 2024.**

Die Einschreibung für den Sommerkindergarten erfolgt im April.

Der Bürgermeister: Kurt Wallner

Info

Foto: Freisinger

Für Sprechtagstermine mit Bürgermeister Kurt Wallner

kontaktieren Sie bitte das Büro des Bürgermeisters:
03842/4062 299 oder buergermeister@leoben.at

Foto: Schupfer

Nächste Gemeinderatssitzung
Donnerstag,
21. März 2024,14 Uhr
GR-Sitzungssaal

Info

Das Fundamt der Stadt Leoben informiert:

Wenn Sie einen Gegenstand verloren haben, können Sie unter **Tel. 03842/4062-249** mit dem Fachbereich Fundwesen im Rathaus der Stadt Leoben Kontakt aufnehmen.

Foto: Freisinger

Info

Hilfe bei der Umstellung auf ID Austria

Die Stadt Leoben entsandte als Testgemeinde bereits im Jahr 2020 Mitarbeiter:innen zu einer Schulung für die Umstellung auf ID-Austria. Seit Anfang 2023 wird bereits Hilfe bei der Umstellung von der Handysignatur auf ID Austria für die Leobener Bürger:innen angeboten und auch sehr gerne angenommen. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Bürgerservicestelle im Rathaus: **buergerservice@leoben.at** oder **03842/4062-450**

Sterbefälle

Fritz HASLER, 74
Elisabeth GRÜNEIS, 90
Dorit NEUHUBER, 79
Josef MÖRZL, 86
Maria CICEK, 87
Michael VIELHABER, 73
Rosa EDER, 95
Andreas MAROLD, 25
Heike HOFMEISTER, 47
Gertraud SONNLEITNER, 80
Stefanie RÖHSL, 95
Erika QUELL, 84
Alois WALCHHOFER, 62
Halyna SHCHEBETUN, 66
Waltraud KARNER, 79
Dorothea RAINER, 94
Mathilde SCHAFFER, 90
Bernd NAHRGANG, 51
Helga LENKER, 64
Regina HIESLMAYR-WUTTI, 59
Ing. Walter BLÜTHGEN, 82
Walter HANDLER, 79
Jürgen SCHÖGGL, 48
Erich KRAINZ, 84
Franz HOLZER, 75
Silvia MAKOTSCHNIG, 65
Wolfgang KRENN, 64
Peter NIEMETZ, 81
Alfred DIRNINGER, 81
Gertrud RIEGLER, 87
Ute KARNER, 67
Ferenc SEKULA, 69
Erika HANKE, 81
Anton NIEDERBERGER, 85
Horst Dr. iur. PRASTHOFER, 67
Margot FESL, 79
Josefine TAFERNER, 94
Erika GASPAR, 87
János Dipl.-Ing. BÉKÉSI, 85
Walter BACHLER, 84
Eveline ZECHNER, 65

Verordnungen

Gemäß § 43 Abs 1 lit b Straßenverkehrsordnung (StVO) 1960, BGBl 1960/159 idgF, werden nachstehende Verkehrsmaßnahmen erlassen:

Max Tendler-Straße
Für die nördliche Straßenseite, von 71 m westlich der Einbindung Parkstraße bis 49 m östlich der Einbindung Franz Josef-Straße:
Halten und Parken verboten (Verkehrszeichen § 52 Z 13 b StVO) gilt von 5.30 bis 20 Uhr – ausgenommen Linienbusse (Zusatztafel)
Für die nördliche Straßenseite, von 49 m östlich der Einbindung bis 15 m östlich der Einbindung Franz Josef-Straße:
Halten und Parken verboten (Verkehrszeichen § 52 Z 13 b StVO) gilt von 5.30 bis 20 Uhr – ausgenommen Busse der Stadtwerke Leoben (Zusatztafel)

Am Glacis
Für die an der nördlichen Straßenseite gelegene Parkspur, im Bereich der westlichsten Ausfahrt beim Objekt Leoben, Am Glacis 20:
Parken verboten – Zickzacklinie
Für die an der nördlichen Straßenseite gelegene Parkspur, im Bereich der Ausfahrt beim Objekt Leoben, Am Glacis 18:
Parken verboten – Zickzacklinie

Was wir für Sie tun können:

Pietät in jeder Beziehung

- Beratung und Begleitung im und nach dem Trauerfall
- Einfühlsame Beratungsgespräche - auch Zuhause
- Würdevolle, individuelle Gestaltung der Trauerfeier
- Überführung im In- und Ausland
- Erledigung des Trauerdrucks und der anfallenden Amtswege

Bereitschaftsdienst (0-24 Uhr): 03842 / 82 380

Scheiterbodenstraße 1 | 8700 Leoben
bestattung@stadtwerke-leoben.at | www.stadtwerke-leoben.at

Anzeige

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
STEIERMARK
Aus Liebe zum Menschen.

Blutspende-Termin
Mittwoch, 21.2.2024
Pfarrsaal Lerchenfeld, Karrergasse 10
11-13 und 14-18 Uhr

Anzeige

Veranstaltungen und Termine

Event-Kalender online
Aktuelle Veranstaltungen und Termine in Leoben finden Sie auch auf leoben.at/events

Kinderrechte-Workshop: Gefühle sind wie Farben

Wann: Do, 15.2.2024, von 15 bis 17 Uhr
Wo: KulturQuartier, Leopoldine-Pohl-Platz 1
Von 6 bis 10 Jahren, Teilnahme kostenlos
Je besser wir Gefühle kennen, desto rascher können wir reagieren, wenn einmal etwas nicht im Gleichgewicht ist. Das stärkt das psychische Wohlbefinden von Kindern und Erwachsenen und fördert die Gesundheit.
Kontakt: kulturquartier@leoben.at, 03842/4062 408

Bauernmarkt

Wann: jeweils dienstags und freitags von 7 bis 12 Uhr (ausgenommen Feiertage)
Wo: Kirchplatz und umliegende Straßen
Kontakt: 03842/802 1601 office@citymanagement-leoben.at

Jugend-Literaturwerkstatt: Schreibzeit

Wann: Do, 22.2.2024 von 15 bis 17 Uhr
Wo: KulturQuartier, Leopoldine-Pohl-Platz 1
Anmeldung: Per E-Mail oder telefonisch (mit Angabe des Alters und Wohnortes) an Verein Jugend-Literatur-Werkstatt Graz
Kontakt: info@literaturwerkstatt.at, 0664/49 49 018

Lesung: Erwin Steinhauer

Wann: Do, 22.2.2024, 19 Uhr
Wo: Stadttheater, Homanngasse 5
Erwin Steinhauer liest „Der Leviathan" eine Erzählung von Joseph Roth Andrej Serkov am Knopfakkordeon verdichtet den Abend mit ukrainischen Volksweisen.

Foto: Steinhauer

Kartenverkauf: Zentralkartenbüro Leoben, Josef Graf-Gasse 4-6, 03842/ 32110 15
Kontakt: kulturquartier@leoben.at, 03842/4062 408

Ausstellung: Michael Hochfellner „Greenland – The Last Frontier"

Wann: Do, 29. Februar, bis Fr, 26. April 2024 (Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag: jeweils von 9 bis 17 Uhr, Samstag: von 10 bis 17 Uhr)
Wo: KulturQuartier, Leopoldine-Pohl-Platz 1
„Greenland – The Last Frontier" ist eine faszinierende fotografische Reise, die die unberührte Schönheit und die raue Erhabenheit der größten Insel der Welt einfängt. Michael Hochfellner ist Globetrotter mit Leib und Seele und Fotograf mit Faszination für die Erde.
Kontakt: kulturquartier@leoben.at, 03842/ 4062 408 – Eintritt frei

Die Kraft des Unterbewusstseins

Wann: Do, 29.2.2024, von 19.30 bis 22.30 Uhr
Wo: Live Congress Leoben, Hauptplatz 1
Die Kraft des Unterbewusstseins – wie Gedanken unsere Realität erschaffen
Ticket – Vorverkauf: 25 Euro
Tickets im Vorverkauf sind entweder online unter oeticket.com oder bei allen Raiffeisenbanken, Libro Filialen, Trafiken und bei allen Ö-Ticket Verkaufsstellen erhältlich.
Ticket – Abendkasse: 30 Euro Tickets sind (nach Verfügbarkeit).
Begrenzte Teilnehmer:innenzahl
Kontakt: Christoph Dunajski info@christoph-dunajski.at, 0660/477 970 4

Märchen: Die Prinzessin auf der Erbse

Wann: Fr, 1.3.2024, von 16.30 bis 18 Uhr, Sa, 2.3.2024, von 15 bis 16.30 Uhr, Sa, 9.3.2024, von 15 bis 16.30 Uhr
Wo: Stadttheater, Homanngasse 5
Märchen nach Hans Christian Andersen
Junge Bühne Leoben | Inszenierung: Stein-Öllinger
Kartenverkauf: Zentralkartenbüro Leoben, Josef Graf-Gasse 4-6, 03842/32 110 15 oder online kaufen
Kontakt: kultur@leoben.at, 03842/4062 415

Konzert: Abba – Mamma Mia and much more

Wann: Di, 5.3.2024, von 19.30 bis 22 Uhr
Wo: Live Congress Leoben, Hauptplatz 1
ABBA – Mamma Mia and much more bringt die legendäre Popgruppe ABBA in einer energiegeladenen und beeindruckenden Show auf die Bühne. Perfekt aufeinander eingespielte internationale Darsteller und Sänger schlüpfen in die Rolle von Agnetha, Anni Fried, Benny und Björn und präsentieren eindrucksvoll und stimmungsstark in einer zweistündigen Show alle Abba-Hits der vergangenen 50 Jahre!
Kartenverkauf: Zentralkartenbüro Leoben, Josef Graf-Gasse 4-6, 03842/32 110 15
Tickets online kaufen unter www.oeticket.com
Kontakt: Pura Vida Theater und Musical Gmbh, 03848/81170

Musik & Kabarett: Andreas Vitasek

Wann: Mi, 6.3.2024 von 19.30 Uhr bis 22 Uhr
Wo: Live Congress Leoben, Hauptplatz 1
Spätlese – Die Zeitenwende aus der Sicht eines satirischen Einzelgängers. Herb, aber mit etwas Restsüße blickt Andreas Vitasek in seinem neuen Programm „Spätlese" auf die aktuellen Themen unserer Zeit.
Kartenverkauf: Zentralkartenbüro Leoben, Josef Graf-Gasse 4-6, 03842/32 110 15 oder online kaufen
Kontakt: kultur@leoben.at, 03842/4062 415

Konzert: The Spirit of Freddie Mercury

Wann: Do, 7.3.2024, von 19.30 bis 22 Uhr
Wo: Live Congress Leoben, Hauptplatz 1
Die Stimme – Das Gefühl – Die Leidenschaft ist das Motto der grandiosen 90-minütigen Rock & Music Show mit allen Hits von Mercury und Queen.

Foto: Nikola Maz

Kartenverkauf: Zentralkartenbüro Leoben, Josef Graf-Gasse 4-6, 03842/32 110 15
Tickets online unter www.oeticket.com
Kontakt: Pura Vida Theater und Musical GmbH, 03848/81170, Website The Spirit of Freddie Mercury

Theater: Workout – Fühl den Sch(m)erz

Wann: Do, 7.3., Fr, 8.3.202,4 jeweils 18 Uhr
Wo: KulturQuartier, Leopoldine-Pohl-Platz 1
Nach „Sprüh das Kino" nun die Fortsetzung der „Leobener Frischluft"-Reihe. The LEctors laden zum Workout, in welchem vor allem die Lachmuskeln trainiert werden. Wieso ist der innere Schweinehund so unsportlich? Wie fit ist ein Laufband? Und verlangt ein Koch eine Rezeptgebühr? Für Unterhaltung ohne Nebenwirkungen fragen Sie Ihren Arzt oder kommen Sie einfach zu uns!
Kartenverkauf: kulturquartier@leoben.at, 03842/4062 408
Links: https://www.the-lectors.at/
Kontakt: The LEctors – Leobener Schauspielverein, 0677/64 592 384

Film & Foto Show: Wanderparadies Steiermark

Wann: Di, 12.3.2024, von 19.30 bis 21 Uhr
Wo: Gösserbräu, Turmgasse 3
Film & Foto-Show „Wanderparadies Steiermark – 4.000 km auf den schönsten steirischen Wanderwegen" von Verena & Andreas Jeitler
Über 4.000 km wanderten die beiden steirischen Fotografen Verena und Andreas Jeitler bisher durch ihre Heimat, immer auf der Suche nach eindrucksvollen Wanderwegen sowie Fotomotiven. Dabei bestiegen sie auch über 600 Gipfel.
Karten: erlebnis-erde.at und an der Abendkasse
Kontakt: Verena & Andreas Jeitler, https://www.erlebnis-erde.at/

Theater: Willkommen im Hotel Mama

Wann: Di, 12.3.2024, von 19.30 bis 22 Uhr
Wo: Stadttheater, Homanngasse 5
Nach der erfolgreichen Komödie von Héctor Cabello Reyes und Éric Lavaine
Produktion: Theaterlust München
Regie: Thomas Luft | Dramaturgie: Sarah Silbermann

Foto: Hermann Posch

Mit: Kerstin Fernström, Guido Frank, Andreas Joachim Hertel, Anja Klawun, Johannes Schön, Ralf Weikinger und Eva Wittenzellner
Stephanie, geschiedene Architektin ohne Job, zieht mit Sack und Pack zurück ins „Hotel Mama". Aber das erneute Zusammenleben mit ihrer Mutter Jaqueline gestaltet sich alles andere als harmonisch.
Kartenverkauf: Zentralkartenbüro Leoben, Josef Graf-Gasse 4-6, 03842/32110 15
Tickets online kaufen
Kontakt: kultur@leoben.at, 03842/40 62 415

Kabarett: Mike Supancic – Zurück aus der Zukunft

Wann: Do, 14.3.2024, von 19.30 bis 22 Uhr
Wo: Live Congress Leoben, Hauptplatz 1
Die Zukunft ist auch nicht mehr das, was sie einmal war, wusste schon Karl Valentin. Mike Supancic liefert jetzt den Beweis dafür, denn er war schon dort. Aber wie das mit der Zukunft genau gegangen sein wird, werden sie in Zukunft von Mike Supancic am Ende erfahren haben.
Regie: Nadja Maleh Text
Musik: Supancic /Vogler
Kartenverkauf: Zentralkartenbüro Leoben, Josef Graf-Gasse 4-6, 03842/32110 15
Tickets online kaufen
Kontakt: Frontline Event GmbH, office@frontline-events.at, https://www.supancic.at/

Lesung: Worauf wartest du noch?

Wann: Do, 14.3.2024, 15.30 Uhr
Wo: KulturQuartier, Leopoldine-Pohl-Platz 1
Lesung und Workshop mit Lena Raubaum und Clara Frühwirth, ab 6 Jahren
Auf den Bus, auf Weihnachten, auf den nächsten Geburtstag… irgendwie muss man im Leben echt viel warten, oder? Das Buch „Worauf wartest du noch?" (Tyrolia Verlag, 2022) handelt von allerlei Wartesituationen. Die Illustratorin und die Autorin des Buchs laden dazu ein, erst das Buch kennenzulernen und danach selbst ein eigenes Warte-ABC zu gestalten
Kartenverkauf und Kontakt: kulturquartier@leoben.at, 03842/ 4062 408

Theater: Das Wechselbälgchen

Wann: Do, 14.3.2024, 18.30 Uhr
Wo: KulturQuartier, Leopoldine-Pohl-Platz 1
Von Christiane Lavant
Mit der Erzählung „Das Wechselbälgchen" begann die literarische Karriere der Kärntnerin Christine Lavant. Ihr eigenes hartes Leben spiegelt sich in manchen Erzählungen wider. So auch im Wechselbälgchen, einer Geschichte aus dem Grenzland zu Slowenien in der Zwischenkriegszeit.
Kartenverkauf und Kontakt: kulturquartier@leoben.at, 03842/4062 408
Änderungen vorbehalten!

Titelfoto

Murschleife im Winter (Drohnenfoto)
Fotografiert von: Armin Russold, Foto Freisinger

Impressum

Amtliche Nachrichten und Informationen

Medieninhaber (Verleger) und Herausgeber:
Stadt Leoben

Chefredakteur: Gerhard Lukasiewicz, MSc (DW 258)

Redaktion: Gabriele Habsburg-Lothringen (DW 349)
Mag. Gudrun Schartner (DW 218)

Anzeigenverwaltung/Sekretariat: Melanie Schupfer (DW 354)

Alle:
Erzherzog Johann-Straße 2, 8700 Leoben
Telefon: +43 3842 40 62-0, Fax: +43 3842 40 62-327
presse@leoben.at, www.leoben.at
Verlagsort: 8700 Leoben

Druck:
Universal Druckerei GmbH
Gösser Straße 11, 8700 Leoben

GEDRUCKT IN DER STEIERMARK 04

Erscheinungsweise:
10 x jährlich, kostenlos an jeden Leobener Haushalt.
Entgeltliche Anzeigen im Innenteil des Blattes sind mit „Anzeige"gekennzeichnet.

Offenlegung gem. § 25 Mediengesetz: Medieninhaber: Stadt Leoben, Erzherzog Johann-Straße 2, 8700 Leoben. Grundlegende Richtung: Information der Bevölkerung über die Geschehnisse in der Stadt Leoben sowie die Veröffentlichung von amtlichen Nachrichten und Informationen.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe des Stadtmagazins:
15. Februar 2024

FASCHINGSGILDE LEOBEN

GROSSER FASCHINGS UMZUG *in Leoben*

FRANZ JOSEF-STRASSE - HAUPTPLATZ

DIENSTAG, 13. FEBRUAR 2024

UMZUG 14 UHR
AB EVANGELISCHER KIRCHE/
MONTANUNIVERSITÄT

Preise im Gesamtwert von € 10.000.-

Anmeldung unter
www.faschingsgilde-leoben.at

Leoben
Stadtwerke Leoben
City Management
Gösser
Steiermärkische Sparkasse
Woche MeinBezirk.at
auto-pichler.at Leoben
Blumenhaus Ernst & Lisa Gaspar Zentralfriedhof Leoben
Raiffeisen Meine Bank